Bauunternehmer Region Basel

BRB

Jahresbericht 2019

«regional stark
und engagiert»

Inhalt

2 **Editorial**
4 **Facts & Figures**
6 **Bauwirtschaft**
7 Schweizerische Bauwirtschaft
11 Regionale Bauwirtschaft
14 **Soziales & Bildung**
15 Lohnerhebung
17 Informationssystem Allianz Bau (ISAB)
18 Berufsbildung
20 Absolventen / Lernende
22 **Verbandstätigkeit**
23 Jahresrückblick
33 **Vorstand**
34 **Verbandsorgane und Vertretungen**
36 **Mitgliedsfirmen**
38 **Ehren- & Freimitglieder**
39 **Nekrolog**
40 **Impressum**

«Lassen wir in Zukunft allen Werten wieder ihren angemessenen Platz.»

Die meisten Verbandsthemen werden im Jahresbericht ausführlich beschrieben. Ich erlaube mir an dieser Stelle, meine persönlichen Schwerpunkte und Erlebnisse aufzugreifen, die mich das Jahr 2019 hindurch beschäftigt haben.

«Sorgen, Ängste und Optimismus der Mitglieder»

Die sechs im Verbandsgebiet durchgeführten Mitgliederaussprachen waren durchgehend von sehr guten Gesprächen geprägt. Das Ziel dieser Zusammenkünfte im kleineren Rahmen mit Unternehmern von der Kleinst- bis zur Grossfirma war, die Sorgen und Ängste aber auch Optimismus und Zuversicht in der Branche zu spüren. Bei all den Gesprächen waren zwei Anliegen sehr präsent; die behördlichen Auflagen, Vorschriften und der immer mühsamere Weg, die nötigen Bewilligungen einzuholen, sowie die seitens der Planer ungenügenden, unvollständigen und oftmals zu spät bereitgestellten Ausführungsgrundlagen. Ein weiteres Thema war der Landesmantelvertrag, LMV. Nach einhelliger Meinung der Baumeister hat der LMV das für sie erträgliche Mass erreicht und es ist aus Arbeitgebersicht zwingend darauf zu achten, dass nicht immer noch mehr «darauf gepackt» wird, was nur einseitig zu Lasten der Baumeister geht. Vom Verband wird erwartet, dass praxistaugliche Dokumente, Vorlagen und Muster für Gleitstundenregelung, Mittagsentschädigung, etc. bereitgestellt werden. Als Präsident werde ich mich im Rahmen meiner Möglichkeiten dafür einsetzen, diese Anliegen einer unternehmerfreundlichen Lösung zuzuführen.

«Baustoffkreislauf Regio Basel»

Als Mitglied in der Task Force «Baustoffkreislauf Regio Basel» kann ich mit Genugtuung feststellen, dass das Projekt Fahrt aufnimmt. Mittlerweile sind die meisten Parameter bekannt und es konnten wichtige Beschlüsse gefasst werden. Das Projekt ist in vier Teilprojekte gegliedert; Deponieplanung, RC-Strategie, Deponie «Höli» und Vollzug. Direkten Einfluss nehmen werden wir auf die wichtigen Branchenanliegen bei der Umsetzung der RC-Strategie sowie bei Fragen zum Vollzug. Unbestritten ist, dass bei Rückbauarbeiten im Hochbau und im Tiefbau konkrete Vorgaben, wie z.B. Kontrollen notwendig sind, damit für alle Unternehmen gleich lange Spiesse gelten. Der Verband wird sich bei der Umsetzung für vernünftige und praxistaugliche Auflagen und Vollzugsmassnahmen stark machen. Die Branche ist gefordert, mit konkreten Vorschlägen und Massnahmen den RC- bzw. Baustoffkreislauf voranzutreiben.

«Unsere Lernenden»

Wie allgemein bekannt ist, gehen in der Schweiz die Lehrlingszahlen im

Baugewerbe kontinuierlich zurück. Diese Entwicklung ist sehr beunruhigend und ich frage mich, welches die Gründe dafür sind. Ist es allein die demografische Entwicklung? Oder ist es das schlechte Image, welches dem Bauhauptgewerbe zu Unrecht nachgesagt wird? Oder weder noch? Meine persönliche Einschätzung ist eine andere. Mittlerweile prüfen die Bauunternehmen die Fähigkeiten der Jugendlichen sehr genau und stellen lieber keinen Lernenden ein als einen, von dem sie ausgehen müssen, mit ihm während der Lehre nur «Anstände» zu haben. In meiner Firma werden seit 40 Jahren Maurer ausgebildet. Ich stelle dabei fest, dass in den letzten Jahren Fleiss und Motivation, etwas zu erreichen und sich persönlich mit seinem Beruf zu identifizieren, stetig zurückgegangen sind. Beharrlichkeit oder Ausdauer sind offenbar keine gefragten Tugenden mehr, was sich in den vielen Absenzen ausdrückt. Die Jugendlichen scheinen nach dem Motto zu leben «Ich brauche mich gar nicht anzustrengen, denn jemand ist sicher darum besorgt, dass es gut kommt». Eigenverantwortung? Fehlanzeige! Sind in dieser Wahrnehmung die Ursachen für diese Entwicklung zu suchen? Falls ja, dann steht unsere Gesellschaft vor einem grösseren Problem.

«Meine lieben Ehrenmitglieder»

Das traditionelle Ehrenmitgliederessen jeweils im Anschluss an die letzte Vorstandsitzung im Dezember ist für mich immer ein spezieller Anlass. Treffe ich doch viele ehemalige Vorstandsmitglieder und Präsidenten, die ich noch aktiv erleben durfte, respektive von denen ich Einiges lernen konnte. Wichtig ist der persönliche Austausch zwischen den aktiven Vorstandsmitgliedern und den «inaktiven» Ehrenmitgliedern, denn nur so werden die Geschichten und Erfahrungen aus der Vergangenheit – von der «guten alten Baumeisterzeit» – überliefert und an die nächsten Baumeistergenerationen weitergegeben.

«LMV-Check»

Im Hinblick auf die Einführung des Kontrollsystems ISAB wurden alle Verbandsunternehmen einer Lohnbuchkontrolle unterzogen. Leider zog sich der ganze Prozess sehr in die Länge, was bei den Unternehmern zu einigem Unmut führte. Nach wie vor liegt in vielen Fällen noch kein Kontrollentscheid vor. Solange jedoch der Kontrollprozess nicht abgeschlossen ist, erscheint auf der GAV-Bescheinigung der Hinweis «Zurzeit läuft ein Lohnbuchkontrollverfahren» und «Es wurde in den letzten 5 Jahren keine Lohnbuchkontrolle durchgeführt». Diese Aussagen sind verdächtig und vermitteln den Anschein, dass bei der Firma etwas nicht stimmen könnte. Dieser Missstand ist jedoch nicht vom BRB zu verantworten. Vielmehr sind die mit den Kontrollen beauftragten Organe in der Pflicht, hier für eine zeitnahe Besserung zu sorgen. Es ist zu hoffen, dass bis Mitte 2020 diese Kontrollen abgeschlossen sind.

All diese Themen werden mich auch im Jahr 2020 beschäftigen und ich bin zuversichtlich, dass wir in vielen Bereichen im Sinne der Baumeister vorankommen. Entscheidend wird sein, dass wir Unternehmer uns aktiv daran beteiligen, die Zukunftsanforderungen der Branche mit zu bestimmen und diese nicht nur den akademisierten Verbandsangestellten überlassen. Wir tragen die Verantwortung für die Zukunft unserer Branche!

«Werte entstehen lassen»

Indem wir gute solide Bauwerke erstellen, entstehen Werte. Es gibt aber auch andere Werte, die wir Baumeister beachten und nach denen wir handeln sollten. Dazu gehören Ethik und Moral, Berufsstolz zeigen, fairer Umgang mit den Mitarbeitern sowie soziales Engagement, Achtung und Respekt gegenüber den Mitbewerbern und insbesondere hochhalten des «Gentlemen's Agreement-Gedankens». Die wichtigsten Werte für mich persönlich sind, dass ich jedes «Tun und Handeln» mir gegenüber verantworten kann und ehrlich zu mir selbst bin.

Rolf Graf, Präsident

Facts & Figures 2019

3‘158

In der Region Basel arbeiten 3‘158 Vollzeitbeschäftigte auf Baustellen im Bauhauptgewerbe

6‘600 Franken

Knapp 6‘600 Franken ist der Durchschnittslohn (inkl. Spesenentschädigung, Zulagen und Anteil 13. Monatslohn) eines Bauarbeiters in der Schweiz bis und mit Funktionsstufe Vorarbeiter

68%

68% des Baustellenpersonals sind qualifizierte Berufsleute. 32% des Baustellenpersonals sind in den tieferen Lohnklassen B und C eingereiht

2‘616

Leerwohnungen in den beiden Basel: 1‘124 in Basel-Stadt und 1‘492 in Basel-Landschaft

98

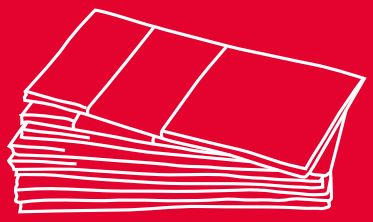
Die 98 BRB-Mitgliedsfirmen weisen eine Lohnsumme von total 310 Mio. Franken aus

MINUS 50%

Die Zahl der Berufsunfälle und -krankheiten hat im Bauhauptgewerbe seit 1965 um rund 50% abgenommen

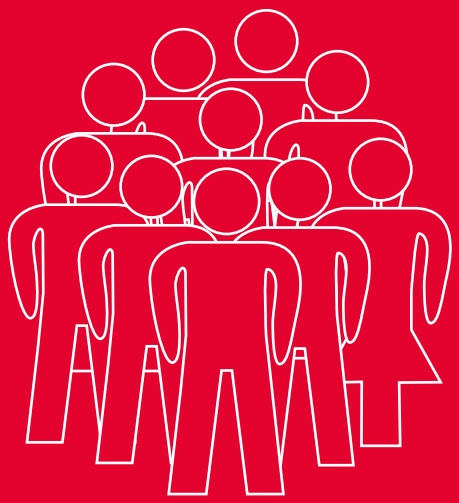
166

Lernende EFZ und EBA in der Ausbildung (Bauhauptgewerbe Region Basel)



728.5 Mio.

Der Umsatz im Bauhauptgewerbe in der Region Basel beträgt 728.5 Mio. Franken (Hochbau: 291.6 Mio. Franken, Tiefbau: 436.9 Mio. Franken)



810

Rund 810 Stunden wurden für die Verbandstätigkeit aller Vorstandsmitglieder aufgewendet

Bauwirtschaft

Schweizerische Bauwirtschaft

Regionale Bauwirtschaft

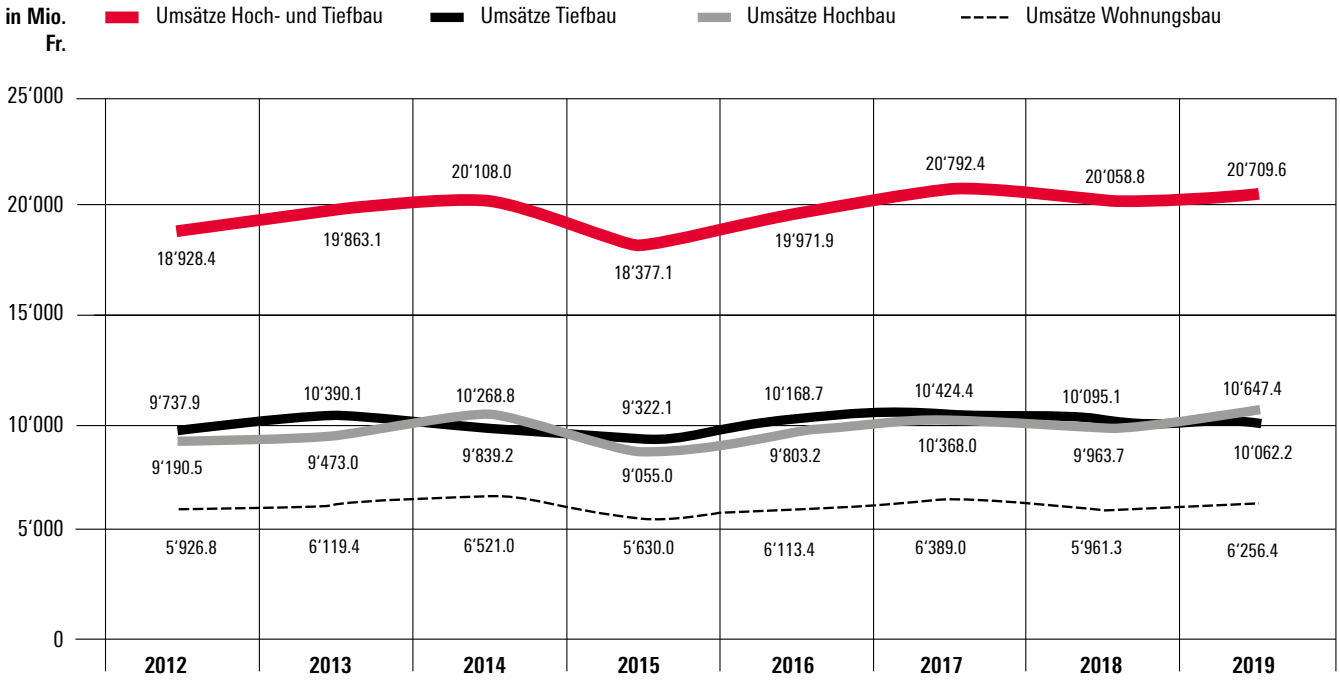
Roche Towers

Die Schweizer Bauwirtschaft 2019

Mit einem Gesamtumsatz von 20,7 Mrd. Franken verfehlt das Schweizer Bauhauptgewerbe den Umsatzrekord aus dem Jahr 2017 lediglich um 85 Mio. Franken. Die Sparte Hochbau konnte mit 10,65 Mrd. Franken das bisher beste Ergebnis überhaupt erzielen, die Tiefbausparte ihren Gesamtumsatz mit 10,62 Mrd. Franken verglichen mit 2018 in etwa halten.

Bautätigkeit (Umsätze) im Bauhauptgewerbe nach Sparten

in Mio. Franken, kumuliert



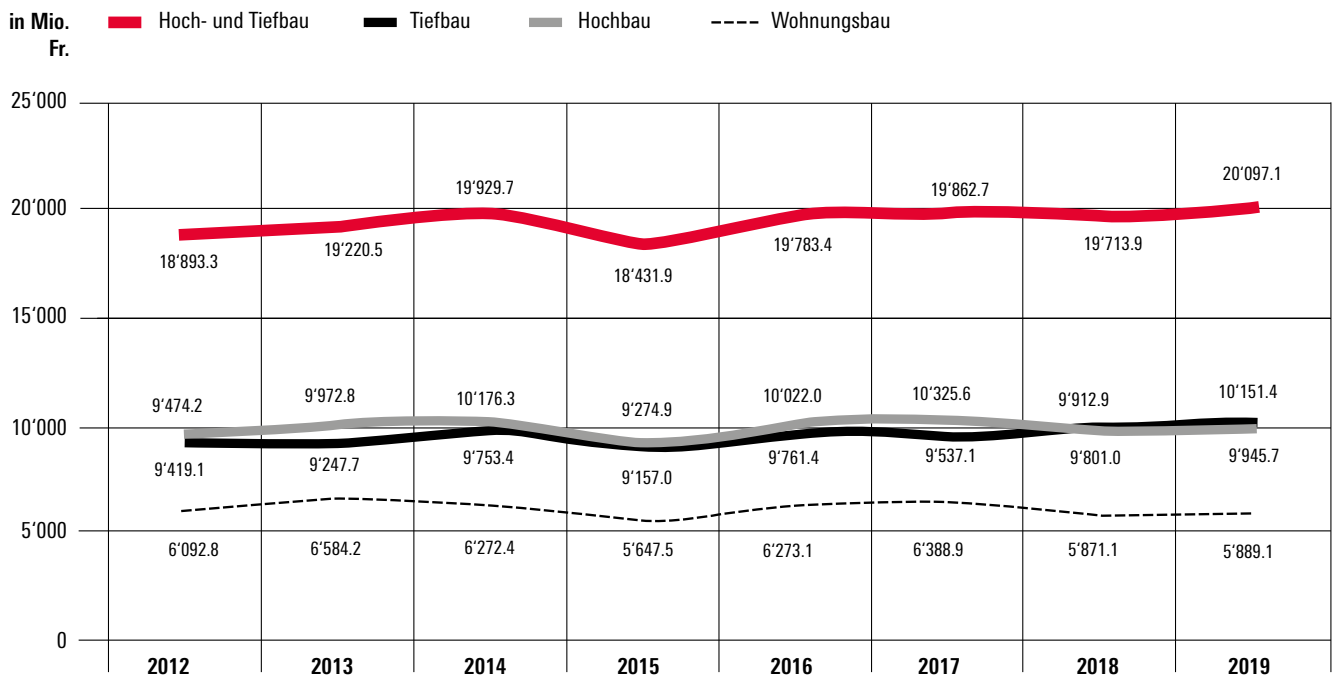
Schweiz	Jahr								ΔVorjahr	ΔVorjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	in Mio. Fr.	in %
Hoch- & Tiefbau	18'928.4	19'863.1	20'108.0	18'377.1	19'971.9	20'792.4	20'058.8	20'709.6	650.8	3.2%
Hochbau	9'190.5	9'473.0	10'268.8	9'055.0	9'803.2	10'368.0	9'963.7	10'647.4	683.7	6.9%
Tiefbau	9'737.9	10'390.1	9'839.2	9'322.1	10'168.7	10'424.4	10'095.1	10'062.2	-32.9	-0.3%
Wohnungsbau	5'926.8	6'119.4	6'521.0	5'630.0	6'113.4	6'389.0	5'961.3	6'256.4	295.1	5.0%

Quelle: Schweizerischer Baumeisterverband (SBV), März 2020

Auftragseingänge im Bauhauptgewerbe nach Sparten
in Mio. Franken, kumuliert

Für das Jahr 2020 rechnet der Schweizerische Baumeisterverband trotz schlechterer Auftragseingänge auf Ende 2019 mit einem Gesamtumsatz von 20 Mrd. Franken, denn das nach wie vor tiefe Zinsniveau kommt der Bauwirtschaft zugute und soll auch 2020 die Baukonjunktur stützen. Bei dieser Einschätzung nicht berücksichtigt sind jedoch die Auswirkungen der «Coronavirus-Epidemie» auf die Schweizer Wirtschaft im Allgemeinen und die Bauwirtschaft im Speziellen.

Auftragseingänge
in Mio. Franken, kumuliert



Schweiz	Jahr								ΔVorjahr	ΔVorjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	in Mio. Fr.	in %
Hoch- & Tiefbau	18'893.3	19'220.5	19'929.7	18'431.9	19'783.4	19'862.7	19'713.9	20'097.1	383.2	1.9%
Hochbau	9'419.1	9'972.8	10'176.3	9'274.9	10'022.0	10'325.6	9'801.0	9'945.7	144.7	1.5%
Tiefbau	9'474.2	9'247.7	9'753.4	9'157.0	9'761.4	9'537.1	9'912.9	10'151.4	238.5	2.4%
Wohnungsbau	6'092.8	6'584.2	6'272.4	5'647.5	6'273.1	6'388.9	5'871.1	5'889.1	18.0	0.3%

Quelle: Schweizerischer Baumeisterverband (SBV), März 2020

Wie weiter im Jahr 2020?

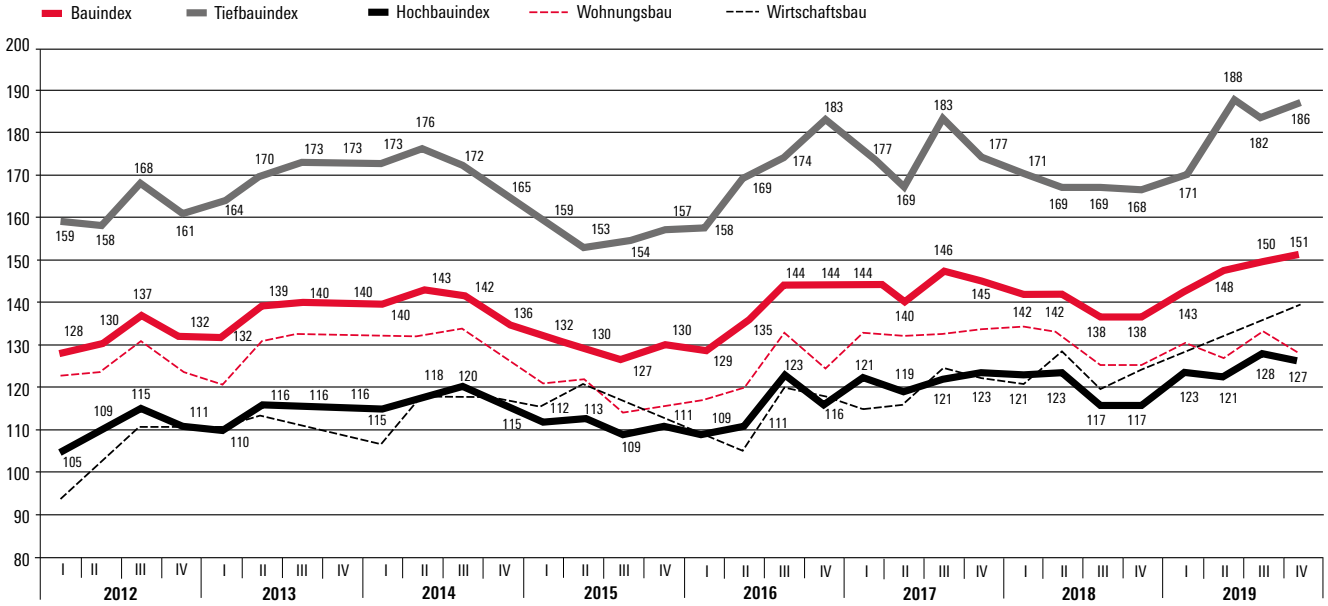
Entgegen dem Verlauf in anderen Branchen wie z.B. dem Industriesektor kann sich das Bauhauptgewerbe weiterhin der konjunkturellen Abschwächung entziehen. Dem Jahr 2020 dürfen die Baumeister insgesamt mit Zuversicht entgegenblicken. Es wird erwartet, dass sich das Umsatzwachstum zunehmend vom Hoch- zum Tiefbau verschieben wird, denn bei Ersterem fehlen kurz- bis mittelfristig die Treiber für weiteres Wachstum. Trotzdem sollte es dank der hohen Arbeitsvorräten im Hochbau nicht zu einem Einbruch der Bautätigkeit kommen. Dennoch, die geringere wirtschaftliche Dynamik insbesondere im Wirtschaftsbau wird den Geschäftsgang belasten und auch die rückläufigen Baubewilligungen deuten auf eine vorübergehende Abschwächung der Hochbaunachfrage hin. Auf der anderen Seite bleibt mit den Negativzinsen auch 2020 dem Baumarkt eine wichtige Stütze erhalten. Diese Negativzinsen sorgen dafür, dass Mehrfamilienhäuser trotz weiter steigender Leerstände gefragt bleiben.

Biozentrum Basel

Bauindex Schweiz
in Mio. Franken

Jahr				2012				2013				2014				2015
Quartal	**I**	**II**	**III**	**IV**	**I**	**II**	**III**	**IV**	**I**	**II**	**III**	**IV**	**I**	**II**	**III**	**IV**
Bauindex	**128**	**130**	**137**	**132**	**132**	**139**	**140**	**140**	**140**	**143**	**142**	**136**	**132**	**130**	**127**	**130**
Hochbauindex	**105**	**109**	**115**	**111**	**110**	**116**	**116**	**116**	**115**	**118**	**120**	**115**	**112**	**113**	**109**	**111**
Wohnungsbau	123	124	131	124	121	131	133	133	133	132	134	126	121	122	114	116
Wirtschaftsbau	94	102	111	111	110	113	110	108	107	118	118	118	116	121	116	112
Tiefbauindex	**159**	**158**	**168**	**161**	**164**	**170**	**173**	**173**	**173**	**176**	**172**	**165**	**159**	**153**	**154**	**157**

Jahr				2016				2017				2018				2019
Quartal	**I**	**II**	**III**	**IV**	**I**	**II**	**III**	**IV**	**I**	**II**	**III**	**IV**	**I**	**II**	**III**	**IV**
Bauindex	**129**	**135**	**144**	**144**	**144**	**140**	**146**	**145**	**142**	**142**	**138**	**138**	**143**	**148**	**150**	**151**
Hochbauindex	**109**	**111**	**123**	**116**	**121**	**119**	**121**	**123**	**122**	**123**	**117**	**117**	**123**	**121**	**128**	**127**
Wohnungsbau	117	120	133	125	133	132	132	134	134	130	124	124	129	125	133	128
Wirtschaftsbau	108	105	120	118	115	117	123	122	120	128	119	123	128	132	136	140
Tiefbauindex	**158**	**169**	**174**	**183**	**177**	**169**	**183**	**177**	**171**	**169**	**169**	**168**	**171**	**188**	**182**	**186**



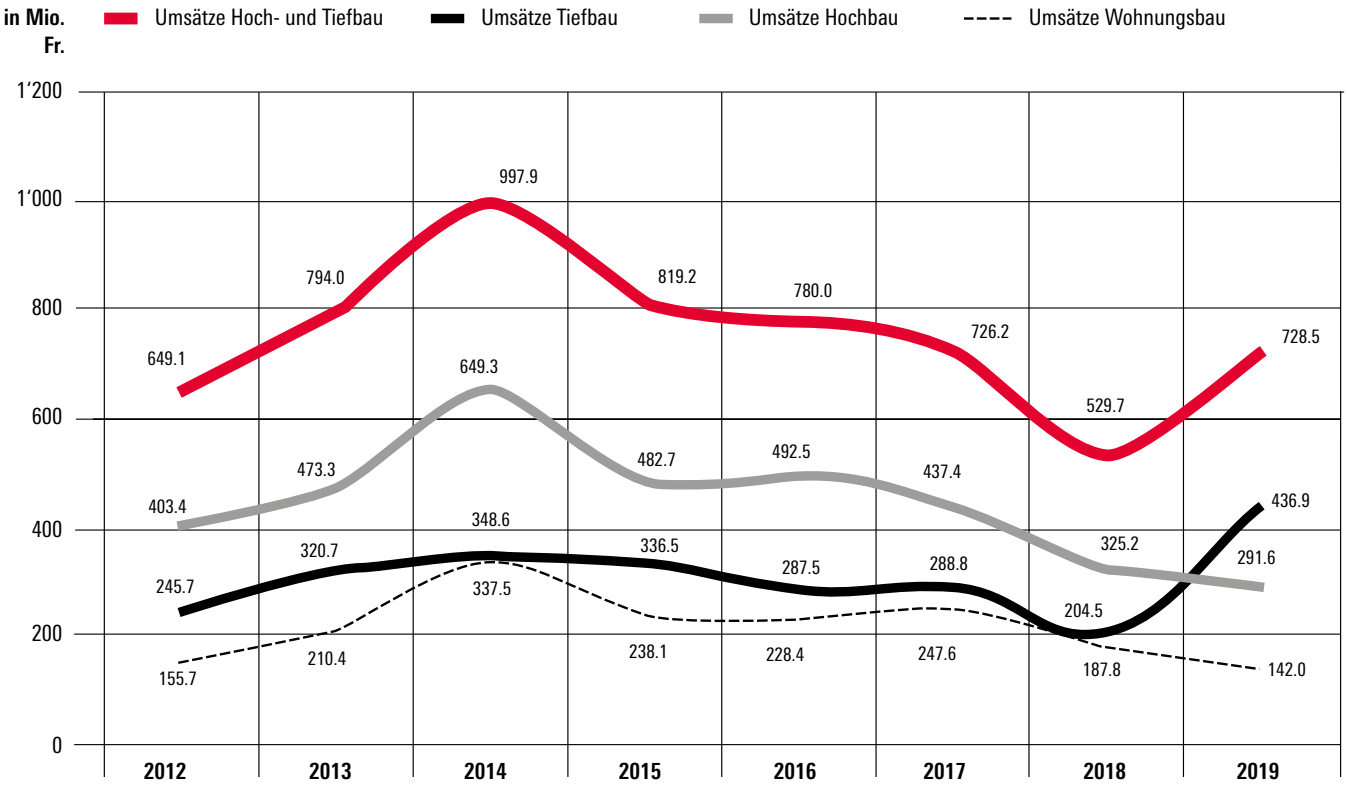
Quelle: Bauindex Schweiz, BRB/BVSO-Grafik (Stand Dezember 2019)

Die Bauwirtschaft in der Region Basel

Der gemeldete Gesamtumsatz für die Region Basel erreicht 2019 728,5 Mio. Franken und liegt damit um fast 200 Mio. Franken oder 37,5% über dem Ergebnis des Vorjahres. Hauptsächlich zu diesem Umsatzsprung beigetragen hat die Zunahme im Bereich Tiefbau mit 437 Mio. Franken entsprechend einem Plus von 232 Mio. Franken oder 114% gegenüber dem Vorjahr. Die Sparte Hochbau erreichte 2019 umsatzmässig nicht mehr die Ergebnisse der Vorjahre. Stark rückläufig sind die Umsätze im Bereich Wohnungsbau.

Region Basel – Umsätze im Vergleich mit den Vorjahren

in Mio. Franken, kumuliert



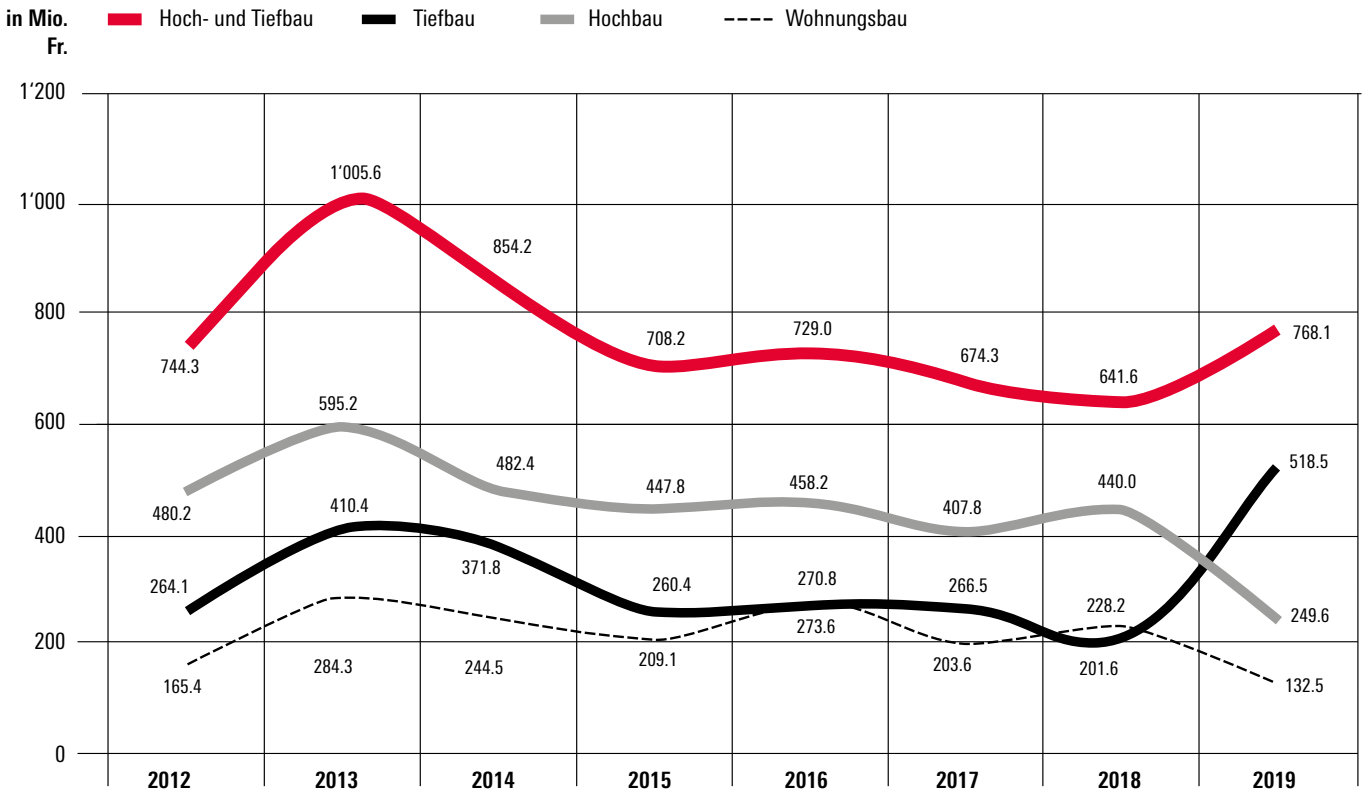
Region Basel	Jahr								ΔVorjahr	ΔVorjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	in Mio. Fr.	in %
Hoch- & Tiefbau	649.1	794.0	997.9	819.2	780.0	726.2	529.7	728.5	198.8	37.5%
Hochbau	403.4	473.3	649.3	482.7	492.5	437.4	325.2	291.6	-33.6	-10.3%
Tiefbau	245.7	320.7	348.6	336.5	287.5	288.8	204.5	436.9	232.4	113.6%
Wohnungsbau	155.7	210.4	337.5	238.1	228.4	247.6	187.8	142.0	-45.8	-24.4%

Quelle: BRB-Auswertung, März 2020

Region Basel – Auftragseingänge im Vergleich mit den Vorjahren
in Mio. Franken, kumuliert

Insgesamt lag die Summe an Auftragseingängen 2019 mit 768 Mio. Franken um 20% oder 126 Mio. Franken über dem Vorjahreswert. Es ist dies der Höchste seit dem Jahr 2014 gemessene Auftragseingangswert. Jedoch muss festgehalten werden, dass diese Zunahme der Sparte Tiefbau geschuldet ist, die gegenüber dem Vorjahr einen Zuwachs von über 150% aufweist. Im Hochbau hingegen liegt der Auftragswert mit 250 Mio. Franken merklich unter den Werten der verganenen Jahre mit jeweils 400 Mio. Franken und mehr.

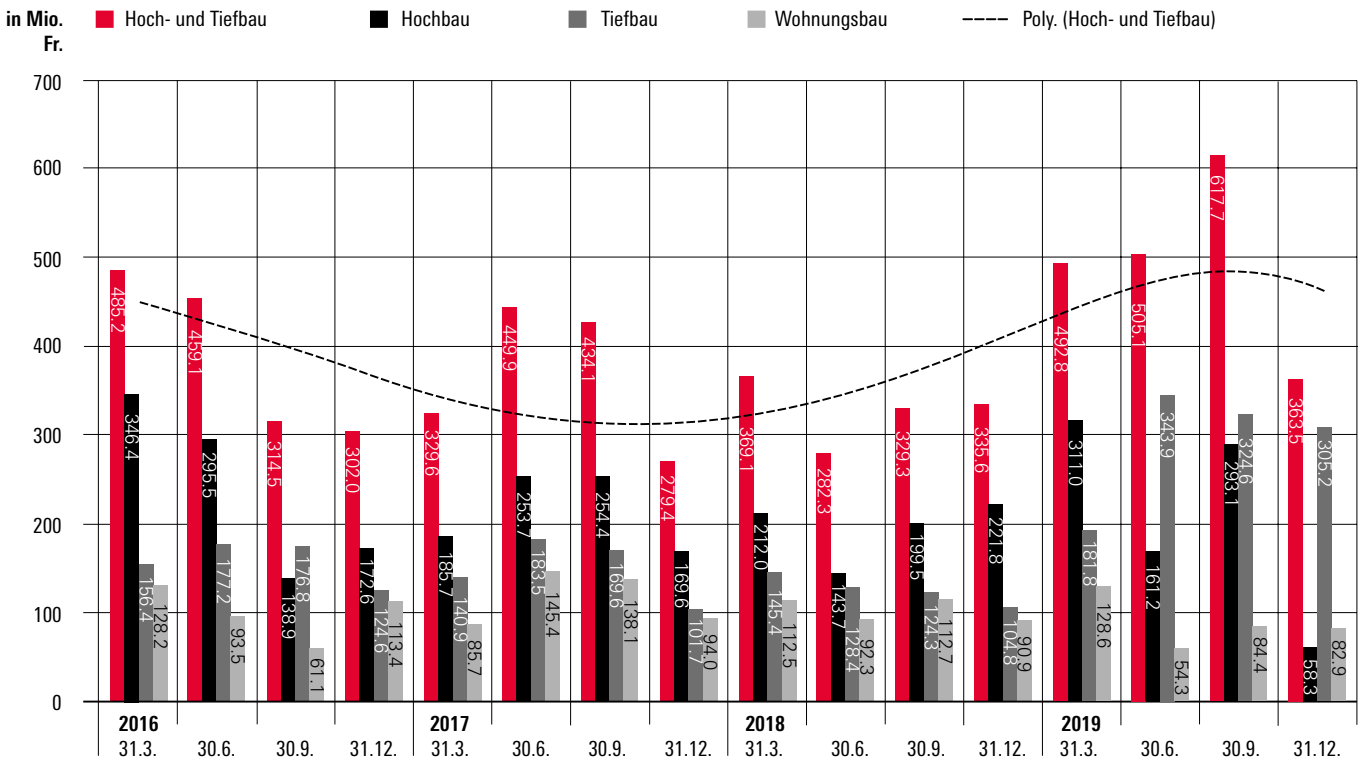
Auftragseingänge
in Mio. Franken, kumuliert



Region Basel	Jahr								ΔVorjahr	ΔVorjahr
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	in Mio. Fr.	in %
Hoch- & Tiefbau	744.3	1'005.6	854.2	708.2	729.0	674.3	641.6	768.1	126.5	19.7%
Hochbau	480.2	595.2	482.4	447.8	458.2	407.8	440.0	249.6	-190.4	-43.3%
Tiefbau	264.1	410.4	371.8	260.4	270.8	266.5	201.6	518.5	316.9	157.2%
Wohnungsbau	165.4	284.3	244.5	209.1	273.6	203.6	228.2	132.5	-95.7	-41.9%

Quelle: BRB-Auswertung, März 2020

Region Basel – Arbeitsvorräte per Ende 2019 im Vergleich mit den Vorjahren
in Mio. Franken



Quelle: BRB-Auswertung, März 2020

Die Arbeitsvorratszahlen per Ende 2019 sind für die Region Basel wenig aussagekräftig, weil die Unternehmen ihre Zahlen lediglich für den Kanton Basel-Stadt gemeldet haben. Für den Kanton Basel-Landschaft fehlen die Vorratszahlen für den Hochbau und Wohnungsbau. Die einzige verlässliche Zahl beschränkt sich also auf den Tiefbauwert. Hier wurde für Basel-Stadt ein Wert von 116,0 und für den Kanton Basel-Landschaft ein Wert von 189,2 Mio. Franken gemeldet.
Damit die Auswertung auf den vom SBV erhobenen Quartalswerten auch künftig eine einigermassen brauchbare Aussage über die Baukonjunktur in der Region Basel geben kann, werden die Verbandsmitglieder gebeten, diese Meldungen einzureichen.

Soziales & Bildung

Lohnerhebung 2019

ISAB

Berufsbildung

Absolventen

Lehrlingszahlen

Soziales

Lohnerhebung 2019 – Lohnerhöhungen in allen Lohnklassen

Die Baumeister zahlen die mit Abstand höchsten Handwerkerlöhne, was den Kenner nicht mehr sonderlich überrascht, aber trotzdem wieder einmal gesagt werden muss! Gemäss Lohnerhebung des Schweizerischen Baumeisterverbands (SBV) per Juli 2019 erhalten die Bauarbeiter, welche dem Landesmantelvertrag (LMV) unterstehen, 2019 in allen Lohnklassen höhere Mindest- und Effektivlöhne als im Jahr zuvor. Der dreizehnmal ausbezahlte Durchschnittslohn des LMV-Personals beträgt aktuell 5'813 Franken, ohne Spesen, Zulagen oder Anteil am 13. Monatslohn. Vor allem das qualifizierte Fachpersonal der Lohnklasse Q konnte 2019 von einem kräftigen durchschnittlichen Lohnzuwachs von mehr als 100 Franken pro Monat profitieren. Per Januar 2020 sind die Minimal- und Effektivlöhne abermals um Fr. 80.– angehoben worden.

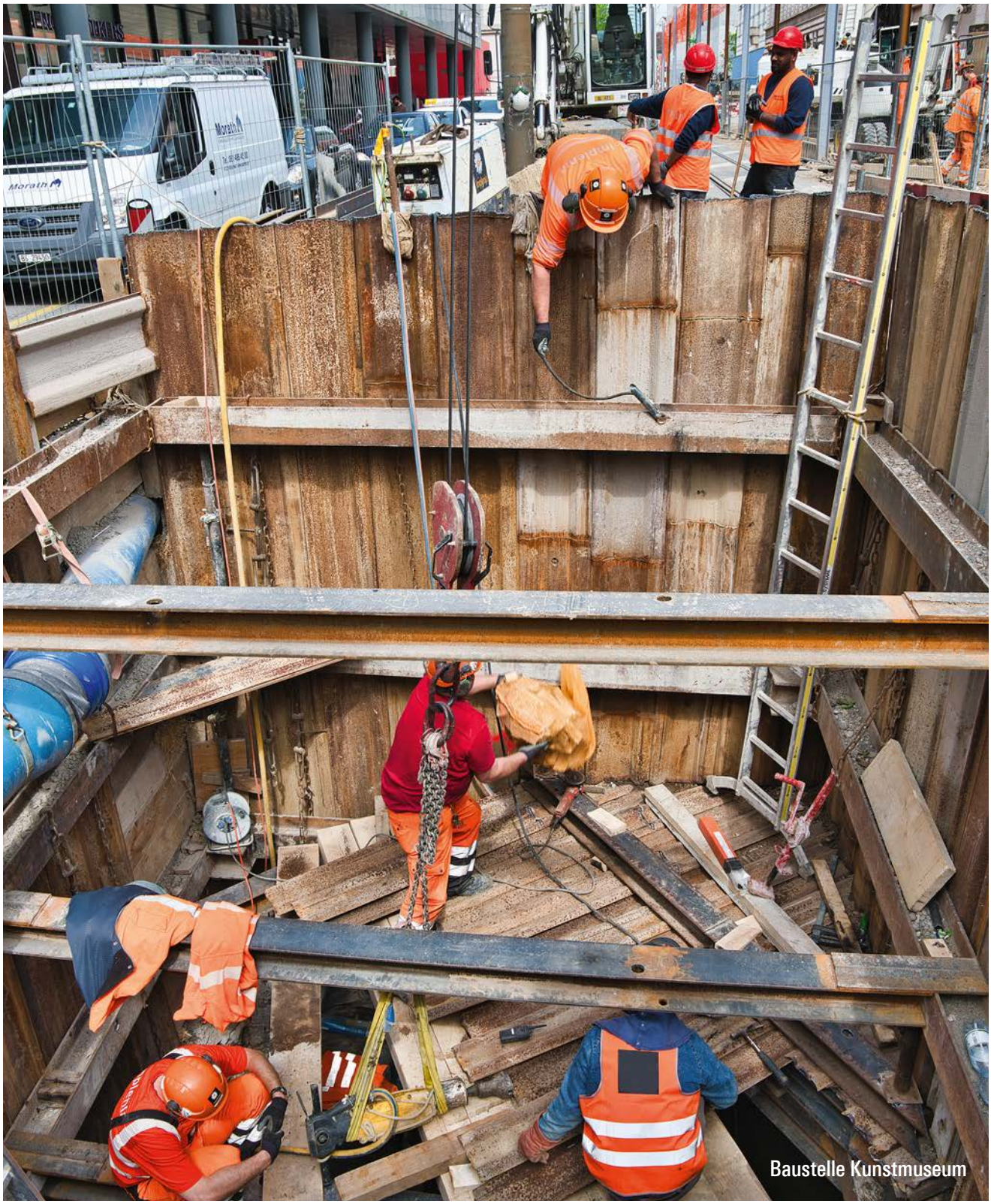
Lohnvergleiche – die Krux mit der korrekten Datenbasis

Im Juli 2019 konnte man diverse Medienbeiträge über die in den Handwerksberufen bezahlten Löhne lesen. Dort wurden im Hinblick auf den Beginn der Lehrausbildungen die Löhne einzelner ausgewählter Branchen miteinander verglichen. Trotz der Tatsache, dass die Löhne im Bauhauptgewerbe im Vergleich zu den anderen aufgeführten Handwerksberufen stark abhoben und eine sehr gute Figur machten, konnte man mit der Art und Weise, wie mit den Löhnen für das Bauhauptgewerbe geworben wird, dennoch nicht glücklich sein.
So wird in einem der Berichte darauf hingewiesen, dass ein Polier monatlich durchschnittlich Fr. 7'800.– verdient. Das ist gemäss SBV-Lohndatenerhebung 2019 durchaus korrekt, nur vergisst man dabei einen wesentlichen Punkt: dieser Lohn wird 13 Mal ausbezahlt. Dazu kommen Spesen und Zulagen von ca. Fr. 300.– pro Monat sowie noch weitere Vorzüge, wie z.B. Fahrzeugnutzung etc. In Summe erhält der Polier im Durchschnitt einen Jahresverdienst von Fr. 101'400.– (13x 7'800.–) plus Fr. 3'600.– Spesen entsprechend einem Jahresverdienst von Fr. 105'000.– oder auf 12 Monate umgerechnet ein Durchschnittseinkommen von Fr. 8'750.–. Gleich verhält es sich beim Durchschnittslohn des LMV-Personals. Dieser beträgt gemäss Lohnerhebung 2019 ohne Anteil 13. Monatslohn, Spesen und Zulagen Fr. 5'813.–. Macht zuzüglich Spesen und Zulagen von Fr. 3'600.– ein Jahreseinkommen von Fr. 79'170.–, effektiv pro Monat fast Fr. 6'600.–.

Der Grund, weshalb man grossen Wert auf eine korrekte Darstellung der Löhne legen sollte, ist ein ganz einfacher. In diesen Berichten werden die Handwerkslöhne regelmässig auch mit in der Schweiz durchschnittlich ausbezahlten Jahreseinkommen von Führungskräften (Fr. 106'000.–), akademischen Berufen (Fr. 83'000.–) und Technikern (Fr. 73'500.–) verglichen, die vom Bundesamt für Statistik erhoben werden. Wenn also nicht auf den Jahreslohn hochgerechnet wird, fallen selbst die guten Löhne im Bauhauptgewerbe stark ab. Andererseits kann man darlegen, dass ein Polier mit Fr. 105'000.– p.a. nur unwesentlich unter dem Durchschnittseinkommen einer Führungskraft und der Jahreslohn des LMV-Personals zwischen jenem des technischen und akademischen Personals liegt. Ganz verheerend wirken sich die «falschen» Lohnangaben immer dann aus, wenn die nicht hochgerechneten Monatslöhne mit dem in der Schweiz bezahlten Medianlohn verglichen werden. Dieser beträgt aktuell etwas mehr als Fr. 6'500.– pro Monat über alle Berufsgattungen berechnet. Da fällt der offiziell publizierte Durchschnittslohn des LMV-Personals von 5'813.– doch massiv ab. Wenn man diesen jedoch auf den Jahreslohn

plus Spesen hochrechnet und dann auf 12 Monate herunterbricht, steht er mit Fr. 6'600.– dagegen sehr gut da.

Gerade weil man mit diesen Berichten immer auch Werbung für die Berufe des Bauhauptgewerbes machen will, ist es entscheidend, dass die Lohninformationen branchenübergreifend vergleichbar dargestellt werden. Nur so kann man die Erziehungsberechtigten davon überzeugen, dass in einem Handwerksberuf verglichen mit den technischen oder akademischen Berufen durchaus konkurrenzfähige Jahresgehälter bezahlt werden.



Baustelle Kunstmuseum

ISAB

Informationssystem Allianz Bau (ISAB)

Symbolbild www.isab-siac.ch

Dank hohem Einsatz seitens des Schweizerischen Baumeisterverbands (SBV) und der Paritätischen Berufskommissionen Bauhauptgewerbe ist es geglückt, das Online-Kontrollsystem «Informationssystem Allianz Bau (ISAB)» wie geplant per April 2019 einzuführen. Seit diesem Zeitpunkt stehen dem Bauhauptgewerbe mit dem ISAB-Portal, der ISAB-GAV-Bescheinigung und der ISAB-Card drei neue Module zur Verfügung, welche die Kontrolle der Bauunternehmen inskünftig erleichtern sollen. Es werden branchenübergreifend Informationen bereitgestellt, die Auskunft geben darüber, welchem Gesamtarbeitsvertrag (GAV) – oder mehreren – ein Betrieb unterstellt ist, ob ein Betrieb kontrolliert wurde und ob der Betrieb die GAV-Bestimmungen einhält sowie eventuellen Zahlungsauflagen nachgekommen ist. Trotz dieser Informationen wachsen die Bäume auch hier nicht in den Himmel; noch nicht. Denn die zeitnahe Kontrolle der Informationen und der online Datenabgleich mit weiteren, wichtigen Sozialversicherungsinformationen ist zurzeit noch nicht durchgehend gewährleistet. Trotzdem soll das ISAB-Instrument mittelfristig einen wesentlichen Beitrag leisten, um die «Schwarzen Schafe» eines Gewerbes schneller zu erkennen und der Bestrafung zuzuführen. Der Bauunternehmer profitiert derzeit von ISAB, indem er rund um die Uhr seine GAV-Bescheinigung online und kostenlos beziehen kann, Registrierung und korrekte Anmeldung beim ISAB-System vorausgesetzt.

Sofern die für einen Betrieb zuständige Berufskommission die nötige Freigabe erteilt hat, kann ein Betrieb für seine Mitarbeiter auch die sog. «ISAB-Card» kostenpflichtig bestellen. Die Erwartungen an diese ISAB-Card sind enorm, sollen darauf nicht nur GAV-relevante Informationen, sondern auch weitere persönliche Informationen des Inhabers enthalten sein. Bis es soweit sein wird, müssen zuerst die erwähnten Schnittstellenprobleme mit der AHV / Sozialversicherung realisiert sein.

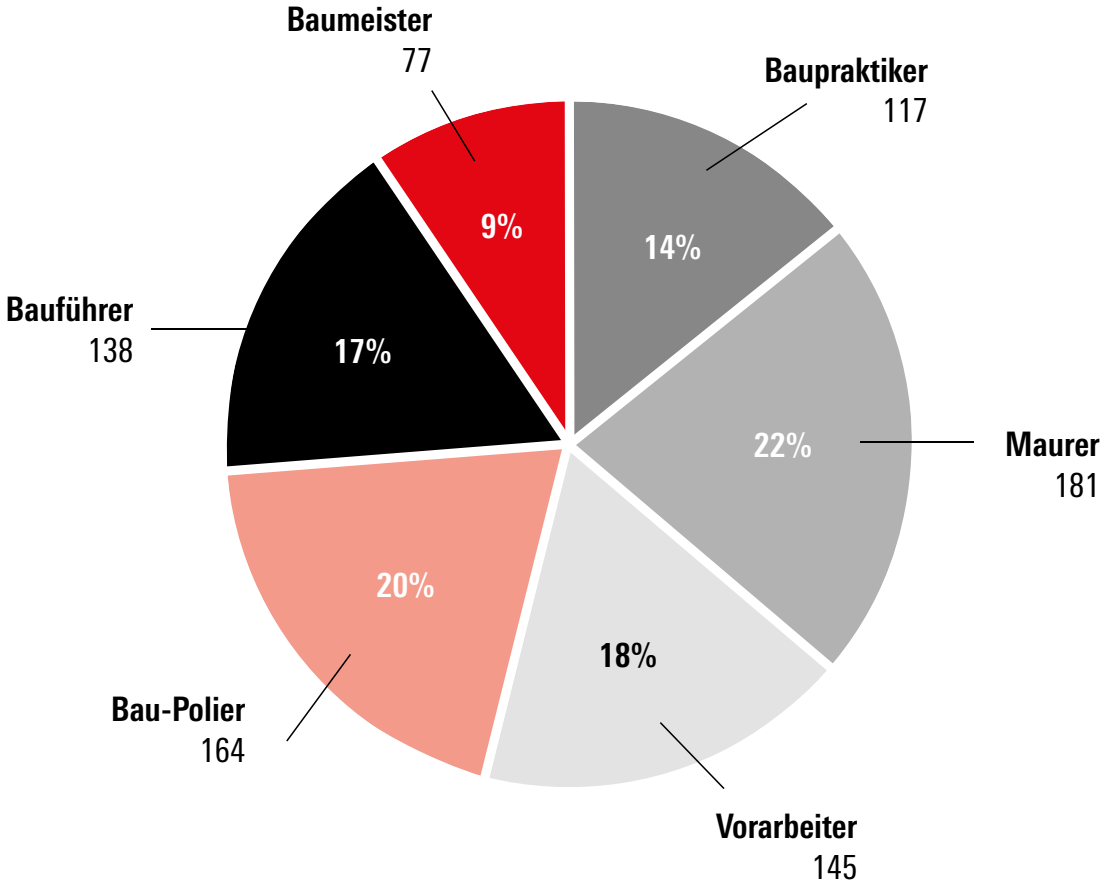
ISAB-Fakten anfangs November 2019

- Rund 8'000 Willkommensbriefe wurden von der ISAB-Geschäftsstelle an unterstellte Betriebe versandt
- Über 920 Firmen haben sich bereits registriert (700 aus dem Bauhauptgewerbe, 220 aus dem Holzbaugewerbe)
- Über 6'000 Mitarbeiter wurden von den Betrieben bereits auf der ISAB-Plattform erfasst
- Über 3'000 ISAB-Cards wurden von den Betrieben bestellt und von der ISAB-Geschäftsstelle ausgeliefert

Berufsbildung

Masterplan «SBV-Berufsbildung 2030»:
2019 ist im Rahmen des Masterplans «SBV-Berufsbildung 2030» das Jahr der Unternehmer!

Summe der abgeschlossenen Validierungen pro Funktion



Gute Unternehmen brauchen gute Fachleute. Damit auch in Zukunft sichergestellt wird, dass das Bauhauptgewerbe auf kompetente Berufsleute bauen kann, hat der Schweizerische Baumeisterverband (SBV) im Auftrag des Zentralvorstands den Masterplan «SBV Berufsbildung 2030» initiiert, mit dem er die Berufsbildung modernisieren möchte. Das Ziel ist es, dafür zu sorgen, dass den Bauunternehmern auch in Zukunft genügend gut qualifizierte Fachleute auf allen Funktionsstufen zur Verfügung stehen. Die Grund- und Weiterbildungen sollen zeitgemäss sein und den Bedürfnissen der Bauunternehmen entsprechen. Weiter soll eine Karriere auf dem Bau für Berufsleute attraktiv bleiben und Entwicklungsperspektiven bieten.

Branchenvernehmlassung der Tätigkeitsprofile
In der ersten Phase – dem «Jahr der Unternehmer» – wurden die Tätigkeitsprofile mit einer Unternehmer-Projektgruppe erarbeitet. Alle interessierten Unternehmer konnten sich an der Validierung der Tätigkeitsprofile beteiligen und ihre Rückmeldungen anbringen. Das Echo darauf war sehr gut, die Beteiligungsrate war in allen Sprachregionen hoch. Somit steht fest, dass der Masterplan breit abgestützt und praxisorientiert ist.

Hauptaussagen der Validierung
Herauskristallisiert hat sich, dass es weiterhin eine formale Grund- und Weiterbildung geben wird. Alle Vorarbeiter, Baupoliere, Bauführer oder Baumeister werden über Kompetenzen verfügen, die von den meisten Betrieben nachgefragt

werden. Vertiefungen und Spezialisierungen sollen durch einen non-formalen Bereich abgedeckt werden. Der non-formale Bildungsteil garantiert, dass auf Veränderungen rasch reagiert werden kann und dass Betriebe, die Fachleute mit Spezialkenntnissen benötigen, diese auch bekommen. Es ist eine Antwort auf die Heterogenität der Branche. Weiter ist es möglich, dank non-formalen Bildungsgängen Quereinsteiger fit für Aufgaben auf der Baustelle zu machen. Der non-formale Bereich soll von der Branche geregelt werden. Es wird eine Überprüfung der Ausbildungsinhalte und der -qualität geben. So haben Bauunternehmer die Garantie, dass sie erhalten, was ihnen versprochen wurde.

Ausblick 2020

Im 2019 wurden im Rahmen des Masterplans «SBV-Berufsbildung 2030» die Kompetenzprofile der sechs bekannten Berufsfunktionen (Baupraktiker, Maurer, Vorarbeiter, Bau-Polier, Bauführer, Baumeister) erarbeitet. Mit den erarbeiteten Grundlagen in der Tasche wird die Projektgruppe im 2020 in die Umsetzungsphase starten.

Die Delegiertenversammlung des SBV wird an ihrer Sitzung vom 20. Mai 2020* über die zentralen Eckwerte für das zukünftige Ausbildungs- und Karrieresystem des Bauhauptgewerbes entscheiden. Die Eckwerte betreffen formale Aspekte des Karrieresystems und sind für die Umsetzung eines zeitgemässen, effizienten und bedarfsorientierten Ausbildungs- und Karrieresystems richtungsweisend. Sie leiten sich aus den strategischen Zielen des Masterplans ab, welche durch den Zentralvorstand im 2018 beschlossen wurden.

Vorgängig zum Entscheid an der Delegiertenversammlung wird eine Vernehmlassung zu den Eckwerten des Ausbildungs- und Karrieresystems stattfinden. Die Vernehmlassung ermöglicht es allen eingeladenen Teilnehmern, sich zu den Eckwerten zu äussern.

Eckwerte des Ausbildungs- und Karrieresystems

#1 Baupraktiker, Maurer, Vorarbeiter, Bau-Polier, Bauführer und Baumeister bilden weiterhin die wichtigsten Berufsabschlüsse der Berufskarriere.

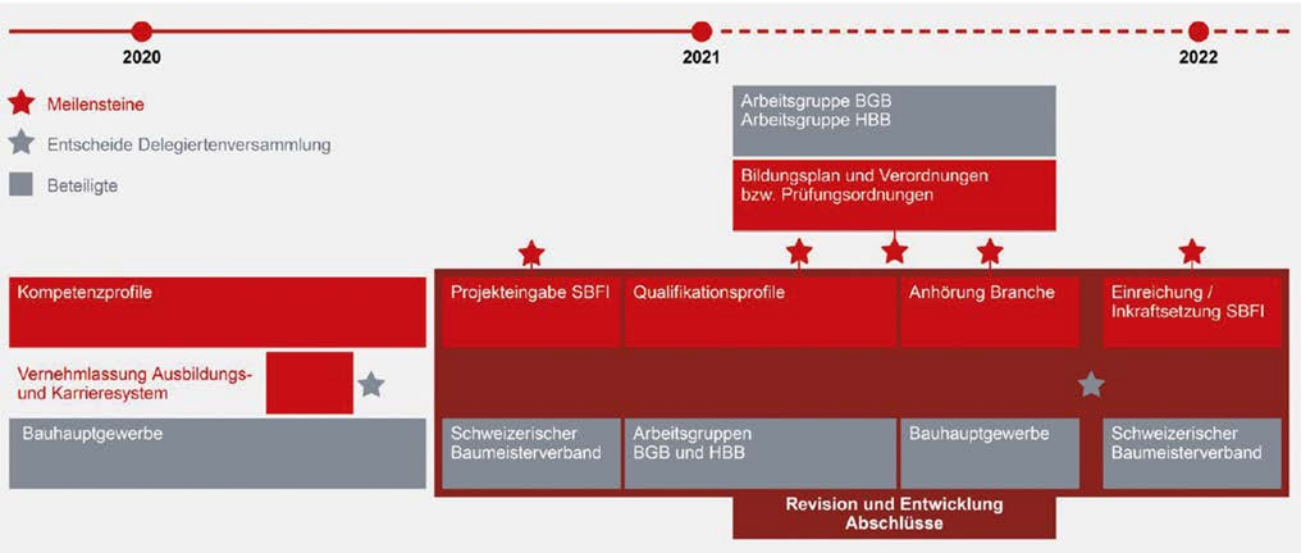
#2 Der Berufsabschluss des Vorarbeiters (Hochbau/Tiefbau) wird über eine eidgenössische Berufsprüfung erworben.

#3 Der Berufsabschluss des Bauführers wird über eine eidgenössische höhere Fachprüfung erworben.

#4 Zu einer eidgenössischen Prüfung der höheren Berufsbildung wird zugelassen, wer über die relevante Berufserfahrung im Bauhauptgewerbe verfügt.

#5 Branchenzertifikate standardisieren bedarfsorientiert fachliche Vertiefungen, Spezialisierungen und Zusatzqualifikationen und ergänzen die Abschlüsse der höheren Berufsbildung.

Meilensteine und Entscheide



Quelle: Text und Bilder Schweizerischer Baumeisterverband

* Im Zeitpunkt der Drucklegung wegen Corona-Situation aufgeschoben

Absolventen / Lernende 2019

Absolventen höherer Fachprüfungen

(Wegen Datenschutz keine Gewähr für Vollständigkeit!)

Diplomierter Baumeister/in
Ronchi Tobia, Marti AG Basel

Techniker/in HF Bauführung Hoch-/Tiefbau
Altherr Simon, Implenia Schweiz AG
Scheltdorf Florian
Shabani Ramadan, Marti AG Basel

Eidgenössische Berufsprüfung Bau-Polier/in
Bahr Alain, Anliker AG Bauunternehmung
Bärtschi Fabian, Müller Bau AG
Bonacci Maurizio, Huber Straub AG
Kohler Sandro, Otto Kohler AG
Pulver Michael, Ernst Heinimann AG
Scholz René, Straumann-Hipp AG
Senn Raffael, Erne AG Bauunternehmung
Wälchli Till, Erne AG Bauunternehmung

Vorarbeiter/in Hochbau
Anido Martinez Oscar, Morath + Crottaz AG
Anthamatten Patrick, Ernst Frey AG
Candolfi Marco, Ernst Frey AG
Hartmann Patrik, Erne AG Bauunternehmung
Herold Michael, Erne AG Bauunternehmung
Magalhaes da Costa Julian Nico, Frutiger AG Basel
Müller Tobias Nicolas, Stamm Bau AG
Schott Björn, Ruepp AG
Schraner Adrian, Erne AG Bauunternehmung
Schumacher Sascha, Erne AG Bauunternehmung
Vesco Luca Fabio, Stamm Bau AG
Völk Eugen, Ernst Frey AG

Vorarbeiter/in Verkehrswegbau
Erdem Omut, Durtschi AG
Fanti Claudio, Ziegler AG
Raphael Laubi, Tozzo AG BL

Lehrabschlussprüfungen 2019 Absolventen

Baupraktiker/in EBA
Branco Armas Jose Paulo, Rofra Bau AG / Karaliti Valrin, Overall Basel / Suter Martin, Spaini Bau AG

Maurer/in EFZ
Baldinger Jaromir, A. Obergsell AG / Boccia Lenardo, Marti AG Basel / Borer Robin, Albin Borer AG / Braghini David, Art. 32 / Carollo Fabio, Implenia Schweiz AG / Compare Christian, Straumann-Hipp AG / Da Costa Fernando, Art. 32 / Emmel Janik, Weisskopf Kundenmaurer / Karaliti Immer, Müller Bau AG / Lachat Jan, Johann Volonté AG / Mangold Tobias, Verna AG / Martin Joris, Edmund Jourdan AG / Melillo Fabio, Marti AG Basel / Morand Maurice, Verna AG / Morillo Nùñez Yordy Xavier, Marti AG Basel / Muuse Ayanle Omer, Anliker AG / Pekic Predrag, Frutiger AG / Puric Nikola, Art. 32 / Redzepi Driton, Art. 32 / Rotmann Yannick, R. Soder Baugeschäft AG / Rudin Ueli, Ernst Heinimann AG / Rudmann Eric, Straumann-Hipp AG / Schneider Marco, Ernst Heinimann AG / Schulthess David, Anliker AG / Soares Ricardo Luis, Marti AG Basel / Sternberger Tim, Jean Cron AG / Strebel Adrian, Paul Gschwind AG / Strebel Raphael, Knecht Bauunternehmung AG / Tschopp Nico, Graf Söhne AG / Wüest Timo, Müller Bauunternehmung GmbH / Zimmerli Sandro, Heid Peter Baugeschäft

Strassenbaupraktiker/in EBA
Saraceno Diego, Tozzo AG

Strassenbauer/in EFZ
Arnold Sara, Rudolf Wirz Strassen- und Tiefbau AG / Borer Lukas, Ruepp AG / Cantafio Francesco, Tozzo AG / Car Michael, Implenia Schweiz AG / Eggimann Jan, Tozzo AG / Falletta Luca, Marti AG Pratteln / Gogel Jan, Marti AG Pratteln / Häner Simon, Albin Borer AG / Lämmle Fabian, Tozzo AG / Leutwyler Kai, Walo Bertschinger AG / Loeliger Nico, Durtschi AG / Malandrino Beniamino, Albin Borer AG / Minder André, Anliker AG / Plattner Fabian, Gysin Tiefbau AG / Schaub Adrian, Ruepp AG / Schmidli Timo, Implenia Schweiz AG

Industrie- und Unterlagsbodenbauer/in EFZ
Dettwiler Jannik, Walo Bertschinger AG

Lernende in Ausbildung (Stand 31.12.2019)

Maurer/in EFZ
1. Lehrjahr 34
2. Lehrjahr 30
3. Lehrjahr 25

Baupraktiker/in EBA
1. Lehrjahr 11
2. Lehrjahr 6

Strassenbauer/in EFZ
1. Lehrjahr 16
2. Lehrjahr 17
3. Lehrjahr 17

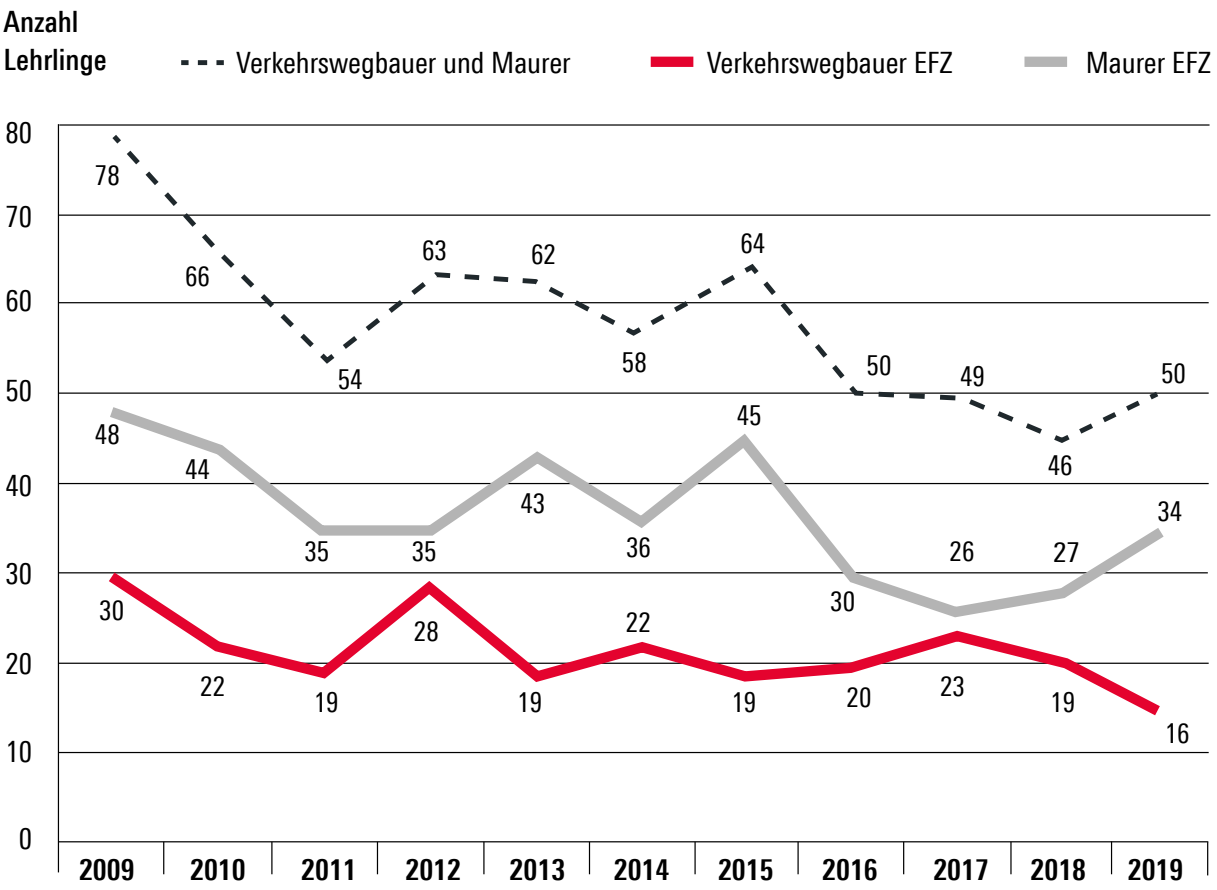
Strassenbaupraktiker/in EBA
1. Lehrjahr 5
2. Lehrjahr 5

Industrie- und Unterlagsbodenbauer/in EFZ
Zur Zeit keine Lernenden in Ausbildung

Industrie- und Unterlagsbodenpraktiker/in EBA
1. Lehrjahr 0
2. Lehrjahr 1

Gleisbauer/in EFZ
1. Lehrjahr 1
2. Lehrjahr 1
3. Lehrjahr 1

Region Basel – Lernende im Bauhauptgewerbe 2009 – 2019 / 1. Lehrjahr



Insgesamt sind es 166 Lernende (EFZ und EBA), welche in der Region Basel aktuell eine Ausbildung im Bauhauptgewerbe absolvieren.

2019/2020: Es ist eine positive Tendenz bei den Lernenden Maurer EFZ festzustellen. Hingegen sind wir bei den Strassenbauern EFZ auf einem noch nie dagewesenen tiefen Wert angelangt.

Verbandstätigkeit

Jahresrückblick

The Gherkin – City of London

1. Quartal

Januar

Daniel Allemann neu im Vorstand des Gewerbeverbands Basel-Stadt
Vizepräsident Daniel Allemann wird als Nachfolger von Eduard Schmied in den Vorstand des Gewerbeverbands Basel-Stadt gewählt.

18. Januar – Erste Vorstandssitzung
Der Vorstand startet am 18. Januar mit der ersten Vorstandssitzung im neuen Jahr.

Ausbildungsentschädigung Grundbildung, Empfehlung für 2019
Der Vorstand stimmt der Empfehlung 2019 für die Ausbildungsentschädigung Grundbildung an der Vorstandssitzung vom 18. Januar zu. Diese bleibt unverändert gegenüber dem Vorjahr.

Neues Anlagereglement tritt in Kraft
Der Vorstand stimmt einstimmig dem überarbeiteten BRB-Anlagereglement zu, welches im Vorfeld von der Finanzkommission ausgearbeitet wurde. Das erarbeitete neue Reglement wurde zusammen mit der Basellandschaftlichen Kantonalbank abgesprochen.

Politikertreff – Ein wichtiger Anlass bereits zu Beginn des neuen Jahres
Als Novum wurden zum ersten Mal auch Politikerinnen und Politiker aus dem benachbarten Fricktal und den beiden Solothurner Bezirken Dorneck und Thierstein begrüsst. Wie schon in den vergangenen Jahren traf man sich im «Goldenen Sternen». In seiner Ansprache thematisierte Rolf Graf die Deponieproblematik in der Region Basel, gab die immer absurder werdenden Lärmvorschriften auf städtischen Baustellen zu bedenken und appellierte an die Damen und Herren Politiker, sie möchten bei den für die Bauunternehmer relevanten Abstimmungen doch den richtigen Knopf drücken.

Gewerbeschule Liestal und Muttenz
Ende Januar hat Dominique Tellenbach die Leitung der beiden Berufsfachschulen GIB Liestal und GIB Muttenz als Rektor übernommen. Seine Anstellung als Rektor an beiden Schulen ist ein erster Schritt zur Zusammenlegung der beiden traditionsreichen Bildungsorganisationen. Für die GIBL und GIBM gibt es zwei Standortleiter, Scherrer Kurt (GIBM) und Urs Neuenschwander (GIBL).

Februar

Erfahrungsaustausch und aktuelle Informationen für unsere KOPAS

Arbeitssicherheit auf Baustellen ist ein zentrales Thema. So hatte der BRB am Dienstag, 5. Februar zu einer Tagung zwecks Erfahrungsaustausch eingeladen. Die Veranstaltung richtete sich in erster Linie an ausgebildete KOPAS von Bauunternehmungen. 56 KOPAS folgten der Einladung und hatten während eines halben Tages die Gelegenheit, ihre Erfahrungen auszutauschen und die neuesten Informationen zur Arbeitssicherheit zu erhalten.

Mitgliederbeiträge für das Jahr 2019 bleiben unverändert
Der Vorstand beschliesst in der Sitzung vom 19. Februar einstimmig, zu Handen der Generalversammlung 2019, an den aktuellen Ansätzen nichts zu ändern.

Der Vorstand stimmt dem neuen Leitbild zu
Im Zuge der Modernisierung des Verbandsauftritts wurde der Wunsch

Notre-Dame in Paris brennt

Der Grossbrand am 15. und 16. April zerstörte teilweise das historische Bauwerk der Kathedrale Notre-Dame de Paris. Der Pariser Feuerwehr gelang es nach etwa vier Stunden, den Brand im Wesentlichen auf den hölzernen Dachstuhl zu begrenzen. Die Westfassade mit den Haupttürmen, die Wände des Mittelschiffs nebst Strebewerk, grosse Teile des Deckengewölbes sowie die Seitenschiffe und Chorumgänge blieben weitgehend stabil.
Die Kathedrale ist – als Bestandteil des Denkmals Seineufer – seit 1991 Weltkulturerbe.

Im Frühjahr 2019 hatte eine umfangreiche Restaurierung der Kathedrale begonnen. Das Gesamtbudget der Sanierung war auf 150 Millionen Euro angesetzt. In einer ersten Etappe sollte der hölzerne Vierungsturm der Kirche repariert werden.

geäussert, auch das aus dem 1999 Jahre stammende Leitbild anzupassen.

Der BRB äussert sich zur Einführung der ISAB-Baucard
In einem Schreiben an den Schweizerischen Baumeisterverband äussert der BRB seine Bedenken zur ISAB-Baucard (Informationssystem Allianz Bau). Er forderte den SBV auf, wegen Unzulänglichkeiten bei den Mitarbeiterdaten die Herausgabe der ISAB-Baucard nochmals zu überprüfen.

Masterplan «SBV-Berufsbildung 2030» – Aufhebung des Bildungsbeirates
Um die geplante Modernisierung der Berufsbildung des Bauhauptgewerbes voranzubringen, hat der Zentralvorstand SBV entschieden in der Projektarchitektur neben operativen Gremien, sowohl eine Steuergruppe als auch eine Begleitgruppe einzusetzen. Gleichzeitig mit der Schaffung dieser Gremien, hat der Zentralvorstand entschieden, den Bildungsbeirat unter Verdankung der geleisteten Arbeiten nicht mehr zu besetzen.

März

Rolf Graf spricht an der Impulsveranstaltung des Gewerbeverbands Basel-Stadt
Am 21. März fand eine Impulstagung zum Thema «Baustoffkreislauf Regio Basel» statt. Diese wurde vom Gewerbeverband Basel-Stadt in Zusammenarbeit mit der Bau- und Umweltschutzdirektion Baselland durchgeführt. Volle Deponien, wenig Recycling – die Bauschuttdeponien im Umland von Basel-Stadt füllen sich schneller als erwartet. Die Gründe dafür sind vielfältig und komplex. Das Thema verträgt keinen weiteren Aufschub, Massnahmen müssen dringend getroffen werden, um den sogenannten Baustoffkreislauf voran zu bringen.

2. Quartal

April

Informationssystem Allianz Bau (ISAB) wird eingeführt
ISAB stellt für das Bauhaupt- und Ausbaugewerbe national einheitliche Daten im Bereich GAV-Vollzug auf eine datenschutzkonforme Art und Weise zentral zur Verfügung. Damit kann unter anderem zukünftig ein registriertes Bauunternehmen sich die GAV-Bescheinigung direkt selber erstellen. Gemäss Prozessplan sollen erste Firmen ISAB ab April für sich nutzen können.

Kontaktgespräch mit Regierungsrat Peter Wessels am 4. April
Das Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt berichtete zu unterschiedlichen Strassen- und Schienenprojekte, insbesondere dem Rheintunnel / Osttangente, dem «Herzstück» sowie dem Projektvorhaben Westring. Alles Bauvorhaben, welche zukünftig für den Wirtschaftsraum Basel eine grosse Bedeutung haben. Seitens des BRB's wurden Informationen über die regionale Baukonjunktur, Einführung von ISAB und zur Taskforce «Baustoffkreislauf Regio Basel» gegeben sowie ein Konzeptvorschlag zum Thema «Ewige Baustellen» präsentiert.

Kanton Basel-Stadt – Erfüllungsgarantie als neue Option zur Sicherheitsleistung
Am 8. April fand ein Kontaktgespräch mit dem Tiefbauamt Basel-Stadt und Vertretern von Tiefbauunternehmungen statt. Man einigte sich, dass künftig bei Aufträgen ab Fr. 50'000.– und unter 2 Mio. Franken die Baumeister wählen können, ob sie einen Garantierückbehalt oder eine Erfüllungsgarantie als Absicherung für die korrekte Vertragserfüllung leisten wollen.

April/Mai: SBV Masterplan Berufsbildung 2030
Im Rahmen des Masterplans «SBV Berufsbildung 2030» steht im Jahr 2019 die Frage nach den künftig relevanten Kompetenzen im Bauhauptgewerbe im Zentrum. Ein Schlüsselelement zur Beantwortung dieser Frage wird die Durchführung einer Zukunftsumfrage bei kompetenten Berufspersonen des Bauhauptgewerbes sein.

Mai

Allgemeinverbindlichkeitserklärung des LMV 2019 per 1. Mai
Das Verfahren zur Allgemeinverbindlichkeitserklärung des Landesmantelvertrags (LMV) konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Der Bundesrat hat die materiellen Änderungen im LMV per 1. Mai für allgemeinverbindlich erklärt.

ISAB: Umsetzungsphase im Bauhauptgewerbe ist erfolgt
Nach der technischen Freigabe des Informationssystems Allianz Bau (ISAB) Mitte März konnten mittlerweile die ersten regionalen Paritätischen Berufskommissionen des Bauhauptgewerbes ihre Informationen in die ISAB-Datenbank einlesen.

Der BRB ist mit neuem Logo und Verbandsauftritt unterwegs!
Nach nun 17 Jahren hat der Vorstand einstimmig beschlossen, das Logo sowie den gesamten Verbandsauftritt anzupassen. Auf die Einladung zur Generalversammlung hin wurden das Logo sowie alle Schriftstücke inklusive Website umgesetzt.

Am 7. Mai trafen sich die Bauunternehmer Region Basel zu ihrer Generalversammlung

Zur 20. ordentlichen Generalversammlung lud der BRB seine Mitglieder in den neuen Campus der Fachhochschule Nordwestschweiz in Muttenz ein. Nach dem 1. Teil – statutarischer Teil – begrüsste Rolf Graf als Präsident für den 2. Teil zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft. Die sogenannte «Hamburgerkelle» diente nicht nur in seiner Ansprache als Symbol/Metapher. Auch erhielt Sabine Pegoraro als Dankeschön zum Abschied für ihre acht Jahre im Amt als Vorsteherin der Bau- und Umweltschutzdirektion eine solche überreicht.

Ein Restaurant wird «versenkt»

Im norwegischen Lindesnes wurde mit dem «under» das weltgrösste Unterwasserrestaurant im März eröffnet. Mit einer Fläche von 495 Quadratmetern bietet es Platz für 40 Personen.

Der fertige, etwa 34 Meter lange und insgesamt gut 15 Meter hohe Bau erinnert stark an ein um 20 Grad gekipptes Element eines Senkkastentunnels. Betoniert wurde das Gebäude übrigens auf einem schwimmenden Ponton, der in der Nachbarbucht in 100 m Entfernung vor Anker lag. In einer eintägigen Reise wurde das 1'600 t schwere Ungetüm nach monatelanger Aushärtungszeit im Juni 2018 mit Seilen und luftgefüllten Tarierballons an Ort und Stelle gezogen. Dort wurde der massive, doppelwandig betonierte und mit einer innenliegenden Wärmedämmung versehene Hohlkörper, der zu diesem Zeitpunkt bereits verglast und wasserdicht gemacht worden war, mit Gewichten belastet, z. T. mit Wasser geflutet und schliesslich mit acht riesigen Ankerbolzen in 5 m Tiefe ans Fundament geschraubt.

Keine Ankerlöcher
Der Rohbau weist zwei Wandstärken auf: 40 Zentimeter misst der Beton oberhalb der durchschnittlichen Wasserlinie, 50 Zentimeter darunter. Gearbeitet wurde mit wasserundurchlässigem Beton der Güte B45 und einer Festigkeit von Fck,cube = 55 MPa. Ein wasserdichter Betonbau darf natürlich keine Ankerlöcher aufweisen; diese wurden vermieden durch ein spezielles, wasserdichtes Kunststoff-Distanzrohr mit Konus. Dies ist aussen aufgeraut für einen guten Betonverbund. Auch besitzt das Rohr in seiner Mitte eine Umfassungsmanschette, die zusätzlich einen Kapillarfluss im Übergang zwischen Kunststoff und Beton verhindert. Nach dem Ausschalen wurde das Rohrinnere ausgespritzt, mit einem zum System gehörenden Dichtstopfen verschlossen und beigeputzt. Die Ankerlochansätze lassen sich gut in der Sichtbetonoberfläche erkennen. Diese wurde mit einer üblichen sägerauen Nadelholzbrettschalung erstellt und nach dem Ausschalen in keiner Weise nachbehandelt: nicht gestrichen, nicht gesäuert, nicht hydrophobiert. Die gewollte Oberflächenrauheit soll das Ansiedeln von Algen und Muscheln begünstigen, so dass sich in wenigen Jahren der Betonrücken des «under» nicht gross von der weiteren Küstenlinie unterscheidet.

Vorbildfunktion für die Baubranche – CAMPUS SURSEE

Das Bundesamt für Energie (BFE) verlieh dem Campus Sursee im Oktober offiziell das Zertifikat 2000-Watt-Areal. Mit der Zertifizierung setzt der Campus Sursee neue Impulse für einen nachhaltigen Betrieb, energieeffizientes Bauen und zukunftsorientierte Mobilität.

Bildquelle: Campus Sursee

Der Campus Sursee beheizt seit 2016 sämtliche Gebäude auf dem Areal im Rahmen eines eigenen Holzwärmeverbunds CO_2-neutral, und zwar ausschliesslich mit Holz aus Luzerner Wäldern. Bis zu 30% des Strombedarfs werden über eine Photovoltaikanlage gedeckt, der Rest entfällt vollumfänglich auf Wasserstrom. Eine smarte Gebäudetechnik und -steuerung sowie ein umfassendes Monitoring helfen, den Ressourcenverbrauch weiter zu optimieren. Die neu eröffnete Sportarena mit Schwimmbad und Dreifachsporthalle genügt höchsten ökologischen und energetischen Anforderungen.

Zudem gewann der Campus Sursee 2019 den «Esprix Swiss Award for Excellence». Mit dem «Oscar der Schweizer Wirtschaft» werden herausragende Schweizer Unternehmen ausgezeichnet.

Die Generalversammlung ernennt zwei neue Freimitglieder
Wolfgang Borer, Geschäftsführer der Müller Bau AG in Laufen und Franz Volonté, Mitinhaber sowie VR-GL-Mitglied der Johann Volonté AG in Nunningen wurden von der Generalversammlung am 7. Mai zu Freimitgliedern gewählt.

Der neue Newsletter heisst «BRB Aktuell»
Der BRB Newsletter wird durch den Flyer «BRB Aktuell» ersetzt. Zusätzlich zur gedruckten Form werden zukünftig aktuelle Informationen zu spezifischen Themen wie zum Beispiel Arbeitssicherheit als online Newsletter verschickt.

Jahresgespräch mit der Suva
Am 13. Mai trafen sich eine Delegation der Suva und des BRB auf der Geschäftsstelle in Pratteln zum Jahresgespräch. Themen waren der Rückblick des gemeinsamen Anlasses im Herbst 2018, Orientierung über die KOPAS ERFA Tagung mit 56 Teilnehmern und der Sicherheitsparcours Hoch- und Tiefbau sowie der Umgang der Suva bezüglich NBU. Hierzu wurden die aktuellen Zahlen der BU und NBU Statistik (Statistik Klasse 41a) vorgelegt.

SBV-Delegiertenversammlung am 13. Mai in Olten
Folgende Themen standen auf der Traktandenliste:
Rechnung 2018, neue Revisionsstelle wurde gewählt, LMV, FAR, Baukadervertrag, rückwirkende Erhöhung der Minimallöhne um Fr. 80.–, ISAB, Gründung der Familienausgleichskasse (FAK-SBV), Präsentation der Abrechnung der Sportanlage von Campus Sursee, Kalkulationshilfen, Nationalrats- und Ständeratswahlen, Mitgliederakquisition sowie Compliance-Massnahmen.

Wir heissen ein neues Mitglied willkommen – Silvan Plattner GmbH.
Der Vorstand beschliesst an seiner Sitzung vom 28. Mai die Aufnahme der Silvan Plattner GmbH aus Oberdorf (BL) als neues Mitglied.

SBV Merkblatt – Beitragspflicht auf Löhne und weitere Leistungen
Auf Anregung unserer Sektion wurde das in die Jahre gekommene Merkblatt aktualisiert. Bei den «ja- und nein-Angaben» gab es keine inhaltlichen Änderungen. Zu beachten sind jedoch die Fussnoten, welche präzisiert wurden.

Stefan Gysel – Rücktritt als Obmann Experte Lehrabschlussprüfungen der Maurer
Mit 65 Jahren tritt Stefan Gysel in den Ruhestand. Während 29 Jahren hatte er das Amt als Chef-Experte Lehrabschlussprüfungen ausgeführt. Als Nachfolger wird Remo Rickenbacher das Amt als Obmann Experte Lehrabschlussprüfungen der Maurer übernehmen.

Anfrage der Handelskammer Beider Basel
Als grösster Handwerkerverband der Region wurde der BRB hinsichtlich einer Einsitznahme im Vorstand der Handelskammer Beider Basel angefragt. Der Vorstand beschliesst in seiner Mai-Sitzung dieser Anfrage nachzukommen und meldet sein Interesse an. Der Vorstand der Handelskammer wird an einer späteren Sitzung über die Aufnahme des BRB in Vertretung durch Tobias Schmied beschliessen.

Juni

Der BRB lud am 13. Juni zur Impulstagung «Digitales Bauen/BIM» ein

In Zusammenarbeit mit dem Institut Digitales Bauen der Fachhochschule Nordwestschweiz in Muttenz führte der BRB diese Veranstaltung durch. Zahlreiche Vertreter von BRB-Mitgliederfirmen folgten der Einladung. Nach einem einleitenden Referat von Prof. Manfred Huber, Leiter Institut Digitales Bauen, informierte Andy Frei, Dozent am Campus Sursee, über BIM (Building Information Modelling) in der Ausführung – wo stehen wir heute und was BIM für die Bauunternehmer bedeutet oder bedeuten kann.

IWB Jahresgespräch – letzter Sitzungstermin vor den Sommerferien
24. Juni: Das diesjährige Jahresgespräch fand wiederum bei der IWB in Basel statt. Als Fazit bleibt festzuhalten, dass 2018 hinsichtlich der Schadensentwicklung ein sehr gutes Jahr war. Die Schäden konnten gegenüber dem Vorjahr um 33% verringert werden. Eine weitere Reduktion der Schadensfälle wird schwierig werden. Umso wichtiger erscheinen daher die kontinuierliche Schulung und Sensibilisierung der auf IWB-Baustellen eingesetzten Mitarbeiter sowie deren gezielte Instruktion vor Ort.

Herzlichen Glückwunsch den 55 neuen Berufsleuten!

Am 25. Juni wurde in die Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttenz geladen, um die Eidgenössischen Fähigkeitszeugnisse und Berufsatteste in einem feierlichen Rahmen an die Maurer- und Verkehrswegbauer-Lehrabgänger auszuhändigen. Nach dem offiziellen Teil in der Aula der Gewerbeschule ging's zum für die Absolventen interessantesten Teil – der Fähigkeitszeugnisübergabe – in die gegenüberliegende Sporthalle Kriegacker. Beim anschliessenden Apéro und Nachtessen wurde dann auch auf den bestandenen Lehrabschluss angestossen und gefeiert.

SBV-Generalversammlung – Tag der Bauwirtschaft
Der Tag der Bauwirtschaft mit den Generalversammlungen des Schweizerischen Baumeisterverbands und der Baumaterialien-Handelsgenossenschaft HG Commerciale fand am Freitag, 28. Juni im Congress Center in Basel statt mit über 500 Gästen aus Unternehmen, Politik und Gesellschaft. Die Revision des öffentlichen Beschaffungswesen war sicherlich an diesem Tag das zentrale Thema. Ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung in Basel war das Gastreferat von Avenir Suisse-Direktor Peter Grünenfelder.

3. Quartal

Juli

Juli-September: SBV Masterplan Berufsbildung 2030
Der Zeitpunkt für die Branchenvernehmlassung/Validierung der Tätigkeitsprofile ist da. Die Validierung stellt sicher, dass die Tätigkeitsprofile den Bedürfnissen der Branche entsprechen.

August

Vision – Strategie – Ziele
Der Vorstand beschliesst an seiner Sitzung vom 13. August die Durchführung eines Strategieworkshops. Im September 2016 wurden bereits während einer zweitätigen Klausur die Verbandstätigkeiten sowie die zukünftige Ausrichtung des Verbands bis 2020 angeschaut. Während eines halbtägigen Workshops sollen nun die Eckpfeiler der Strategie definiert werden.

National- und Ständeratswahlen
Der Sommer/Spätsommer stand ganz im Zeichen der Wahlen. Verschiedene Anfragen wurden geprüft und schlussendlich 12 Kandidaturen unterstützt. Mittels einem Flyer wurden die Mitgliederfirmen darüber informiert.

Schreiben an die Gemeinde Allschwil – Unzufriedenheit mit Ausschreibung und Vergabe
In diesem Schreiben äusserte sich der BRB gegenüber der Gemeinde Allschwil seinen Unmut über die Ausschreibung und den Zuschlag eines Bauprojekts über zwei Mio. Franken. Der Zuschlag ging an eine Gartenbaufirma, obgleich auch zahlreiche bauhauptgewerblichen Arbeiten im Projekt enthalten waren. Eine subtilere Ausschreibung hätte es ermöglicht, die bauhauptgewerblichen von den anderen Arbeiten getrennt zu vergeben.

September

Treffen unter Sektionen
Wie jedes Jahr im September trafen sich die Sektionen Bern, der Romandie und der beiden Basel zu einem Austausch. Das diesjährige Treffen durfte der BRB ausrichten. So traf man sich am Dienstag, 17. September kurz vor dem Mittagessen in Rinau, wo auf dem Kiesschiff bereits ein Apéro auf die Delegation wartete, bevor es mit einem speziellen Nachmittagsprogramm weiterging und man beim Abendessen im «Goldenen Sternen» den Abend ausklingen konnte. Am zweiten Tag tauschte man sich dann zu diversen aktuellen Themen aus.

Optimierung Bildungsplan – MLS üK-Konzept
Die Ausbildung soll in Zukunft noch praxisgerechter werden, indem Theorie durch Praxis ersetzt wird. Dies als Meilenstein zu Gunsten der Unternehmer. Jedem Kurs, respektive jedem Wochenblock wird ein Schwergewicht mit klarer Definition gegeben (Wissen/Ausbildung). Die MLS wird mit diesem Projekt, bzw. dieser Umsetzung führend unter den Lehrhallen sein. Start ist im Jahr 2020.

4. Quartal

Oktober

Am 17. und 18. Oktober fanden die ersten Kontaktgespräche mit Mitgliederfirmen statt
Von Mitte Oktober bis in die erste Dezemberwoche fanden verteilt über das gesamte Verbandsgebiet sieben Aussprachen mit Vertretern der Mitgliedsfirmen statt. Präsident Rolf Graf unterstützt von seinem Vizepräsidenten Daniel Allemann zusammen mit Geschäftsführer Theodor Häner nahmen dabei die Anliegen und Anregungen der Mitglieder entgegen.

Nach der Messe ist bereits wieder vor der nächsten Messe!
Vom 23. – 27. Oktober fand in Pratteln die diesjährige Berufsschau statt. 60 Berufsverbände präsentierten auf 8'600 Quadratmetern fünf Tage lang ihre Berufe – darunter auch der BRB. Auch in diesem Jahr konnten die Besucher am BRB-Stand wieder Live-Demonstrationen verfolgen oder selber die Maurerkelle in die Hand nehmen. Zudem wurde Maurerlehrling Samuel Bachmann von Radio Energy Moderator Daniel «Studi» Studer, ehemals gelernter Maurer, zum Wettkampf herausgefordert. Selbstverständlich gewann in einem spannenden Schlussspurt der ange-

In Rheinland-Pfalz wurde am 21. November das grösste Brückenbauprojekt Europas fertig und für den Verkehr freigegeben

Die etwa 1,7 Kilometer lange Brücke ist eingebettet in einen 25 Kilometer langen neuen Strassenabschnitt der B50 zwischen Wittlich in der Eifel und dem Anschluss zur alten B50 bei Longkamp im Hunsrück.

Als Balkenbrücke ist die Brücke einerseits zwar schlicht und unaufdringlich, andererseits durch die lichten Höhen und grossen Stützweiten aber äusserst leicht und transparent. Die Hochmoselbrücke besteht aus zehn Pfeilern*, die zwischen 20 und 150 Meter hoch sind. Die Fahrbahn der Brücke ist so hoch, dass sogar der Kölner Dom darunter passen würde.

Nach rund acht Jahren Bauzeit ist es so weit: An der Brücke wurde seit 2011 gebaut, seit Sommer 2014 wurden Stahlträger für den Überbau über die Pfeiler geschoben. Nach dem Brückenschlag im August 2018 folgten dann zuletzt im Frühjahr und Sommer 2019 die Asphaltarbeiten. Die Hochmoselbrücke ist die zweithöchste Brücke Deutschlands nach der Kochertalbrücke (maximal 185 Meter) in Baden-Württemberg und hat in etwa 175 Millionen Euro gekostet.

*Die Pfeiler wurden auf Bohrpfählen im Boden gegründet – in Summe wurden für die zehn Pfeiler mehr als 100 Pfähle in den Boden getrieben. Die Pfähle reichen dabei zwischen 8 und 47 Meter tief in den Erdboden. Die Bohrdurchmesser schwanken zwischen 1,8 und 2 Metern.

hende Maurer. Alles Gute für das QV im 2020 lieber Samuel!

Austausch mit dem Tiefbauamt Basel-Stadt, IWB und BVB
Bei diesen Gesprächen ging es am 28. Oktober um die Ausschreibungen, die jeweiligen Fristen und die Vergabepraktiken. Die IWB beispielsweise will ab 2020 flächendeckend auf eine Objektgliederung verzichten. Ausnahmen gebe es lediglich bei Arbeiten an Fernheizungen.

Zweimal im Jahr trifft sich eine Delegation des BRB Vorstands mit den beiden Regierungen – so auch in diesem Jahr!

Kontaktgespräch mit Regierungsrat Hans-Peter Wessels am Montag, 21. Oktober
Im Gespräch mit dem BVD (Bau- und Verkehrsdepartement) wurde über aktuelle und bevorstehende Bauprojekte gesprochen. Insbesondere der Rheintunnel / Osttangente Projekt, welches komplett als «BIM-Bauprojekt» aufgegleist wird und ab 2029 starten soll. Des Weiteren informierte man zum Projekt «Herzstück», zur Stadtentwicklung 2035 sowie der BöB/IVöB-Revision. Der BRB legte aktuelle Bauwirtschaftszahlen auf den Tisch und orientierte zum Schluss wo man heute mit der «Taskforce Baustoffkreislauf Regio Basel» steht.

Am 11. November das erste Mal zu Gast bei Regierungsrat Isaac Reber in Liestal
Auch im Gespräch mit der Bau- und Umweltschutzdirektion Baselland wurde über die wichtigsten Bauprojekte informiert sowie zu kommenden Entwicklungsprojekten orientiert. Ein wichtiges Thema war dann auch die Deponiestandortevaluation und Recycling-Strategie. Seit einigen Monaten beschäftige man sich intensiv mit dem Thema und konnte auch bereits einige wichtige Schritte umsetzen. Neben den aktuellen Bauwirtschaftszahlen äusserte sich der BRB zum Schluss noch zu bestimmten Ausschreibungen. In den vergangenen Monaten sei festgestellt worden, dass bauhauptgewerbliche Arbeiten von Gemeinwesen an branchenfremde Betriebe – zumeist Gartenbaubetriebe – vergeben wurden.

November

Die 100. Ausgabe – Jubiläumsausgabe
Im November erschien die hundertste Ausgabe des Verband-Newsletters «BRB Aktuell». Seit April 2001 wurde so regelmässig über regionale und nationale Themen, Anlässe etc. aktuell berichtet. Wir gratulieren!

SBV-Delegiertenversammlung 13./14. November in St. Gallen
An der SBV-Delegiertenversammlung in St. Gallen wurde der Berner Christian Wasserfallen in den Zentralvorstand der Baumeister gewählt. Er ersetzt das langjährige ZV-Mitglied Urs Hany. Des Weiteren standen Themen wie die Swissbau 2020, Umsetzung BöB + Revision IVöB, der Masterplan SBV-Berufsbildung 2030 sowie weitere Themen auf der Tagesordnung.

Die Arbeitssicherheit ist und bleibt ein zentrales Thema

Der Sicherheitsparcours konnte am 13. (Hochbau) und 14. November (Tiefbau) planmässig durchgeführt werden. So durfte die Firma Innobau an den beiden Tagen 164 Baustellenmitarbeiter zu den lebenswichtigen Regeln schulen.

Suva- / BRB-Anlass im REHAB Basel

Am 15. November fand der gemeinsame Anlass mit der Suva im REHAB Basel statt. Das Programm sah zuerst eine Führung der REHAB vor, bevor dann Johannes Storch während knapp einer Stunde die Anwesenden BRB- und hsrb-Mitglieder gleichermassen mit seinem Referat «Motivieren, aber richtig!» in seinen Bann zog.

Jährlicher Austausch der SIA mit dem BRB
Die Delegation beider Verbände diskutierte am 26. November über Anliegen wie Bereitstellung der Planungsunterlagen, BIM – Schnittstellen zwischen Planer und Unternehmer, SIA-Modell 118, RC-Strategie- und Deponieproblematik sowie über «gemischte» Ausschreibungen. Man gelang zur Feststellung, dass beide Verbände mit Herausforderungen zu kämpfen haben, welche teilweise die gleiche Ursache haben. Eventuell würden gemeinsame Anlässe oder Vorstösse sich anbieten, um auf gewisse Themen aufmerksam zu machen.

Dezember

Herbst-Mitgliederversammlung zum letzten Mal im «Engelsaal» des Hotels Engel, Liestal

Wie immer, wenn sich das Jahr dem Ende nähert, treffen sich die Baumeister zur Herbst-Versammlung. Am Montag, 2. Dezember orientierte der Präsident Rolf Graf sowie der Geschäftsführer Theodor Häner über diverse Themen, welche den Verband das Jahr hinüber beschäftigt hatten. Die letzten Worte an diesem Abend überbrachte dann Daniel Hanimann dem Publikum. In seiner kurzweiligen Gastrede erklärte er das Handeln und Tun der Schweizerischen Nationalbank. Und warum 0.39 Rappen Fr. 1'000.– Wert sind!

Am 12. Dezember lud der Verband zum Ehrenmitgliederessen ein
Auch in diesem Jahr traf man sich im Anschluss an die letzte Vorstandssitzung des laufenden Jahres mit den Ehrenmitgliedern im Hotel Bad Bubendorf. Nach einem gemütlichen Apéro im «alten Badhüsli» setzte man sich an die weiss eingedeckte Tafel zu Tisch. Es war auch in diesem Jahr wieder ein geselliger und unterhaltsamer Anlass, welchen alle Anwesenden sichtlich geniessen konnten.

Verband

Schänzlitunnel Muttenz

Vorstand
Mitglieder

Rolf Graf
Präsident

Ressort Verbands- und Arbeitgeberpolitik

Daniel Allemann
Vizepräsident

Ressort Verbands- und Arbeitgeberpolitik

Simon Gahlinger

Ressort Aus- und Weiterbildung

Michael Haug

Ressort Arbeitssicherheit

Niklaus Heinimann

Ressort Aus- und Weiterbildung

Thomas Lüdin

Ressort Finanzen

Roger Mürner

Ressort Arbeitgeberpolitik

Sandra Salvador-Ziegler

Ressort Arbeitgeberpolitik

Tobias Schmied

Ressort Markt

Mirko Tozzo

Ressort Umwelt

Verbandsorgane und Vertretungen

Stand: 1.1.2020

Geschäftsstelle

Geschäftsführer	Theodor Häner
Stv. Geschäftsführerin	Manuela Renz
Sekretariat / Buchhaltung	Cornelia Soder
Sekretariat	Jeannette Steger

Revisionsstelle

BDO AG, Liestal

Kontrollstelle

Ramseier Treuhand AG, Pratteln

Zentralvorstand Schweizerischer Baumeisterverband

Gerhard Moser, regionaler Vertreter

Präsidentenkonferenz Schweizerischer Baumeisterverband

Rolf Graf

Delegierte beim Schweizerischen Baumeisterverband

Rolf Graf
Daniel Allemann
Sandra Salvador-Ziegler

Ersatzdelegierte

Niklaus Heinimann
Roger Mürner

Delegierter der Infra Suisse

Armando Casanova

Schweizerische Vollzugskommission Bauhauptgewerbe (SVK)

Roger Mürner

Pensionskasse SBV

Rolf Graf

Gewerbeverband Basel-Stadt

Vorstandsmitglied

Daniel Allemann

Delegierter

Thomas Lüdin

Ersatzdelegierter

Roger Mürner

Mitglied Prüfungskommission Basel-Stadt

Dominik O. Straumann
Simon Gahlinger ab 2020

Berufsbildungskommission Gewerbeverband Basel-Stadt

Dominik O. Straumann
Simon Gahlinger ab 2020

Branchengruppe Bau

Tobias Schmied

Kontaktgespräche mit Kantonsingenieuren Basel-Stadt und Basel-Landschaft

Tobias Schmied

Wirtschaftskammer Baselland Wirtschaftsrat

Mitglied Zentralvorstand

Mirko Tozzo

Wirtschaftsrat

Rolf Graf

Delegierte

Michael Haug
Thomas Lüdin
Roger Mürner

Handelskammer beider Basel

Vorstandsmitglied

Tobias Schmied

Regio-PBK

Arbeitgebervertreter

Roger Mürner, Co-Präsidium
Peter Baumann
Sandra Salvador-Ziegler

Ersatz

Tobias Schmied

Ausländerdienst Baselland

Theodor Häner

Arbeitsmarktkontrolle AMKB
Sandra Salvador-Ziegler

AWA Basel-Stadt
Thomas Lüdin

BASKO (Baustellenkontrolle Basel-Stadt)
Theodor Häner

Baurekurskommission Basel-Landschaft
Philipp König

Beirat für das öffentliche Beschaffungswesen (BöB)
Daniel Allemann

Gewerbliches Schiedsgericht Basel-Stadt
Eduard Schmied

Kommission Umwelt Sicherheit (SBV)
Mirko Tozzo

ZAK (Zentrale Arbeitsmarktkontrolle Baselland)
Mirko Tozzo, Präsident
Theodor Häner

Bildung

Bildungsbeirat SBV
Rolf Graf

Maurerlehrhallen Sursee MLS
Rolf Graf, Vorstandsmitglied und Sektionsdelegierter

Stiftung Maurerlehrhallen Sursee MLS
Rolf Graf, Stiftungsrat

Aufsichtskommission Lehrhallen
Remo Rickenbacher

Schweizerische Kommission für Berufsentwicklung und Qualität B & Q
Rolf Graf, Präsident

B & Q Gruppe beider Kantone / Maurer/in EFZ und Baupraktiker/in EBA
Niklaus Heinimann
Christian Sibold

Allgemeine Gewerbeschule Basel
Thomas Lüdin, Mitglied Schulkommission

Gewerblich-industrielle Berufsfachschule Muttenz (GIBM)

Schulrat
Rolf Graf

Verantwortlicher für Fachlehrer
Niklaus Heinimann

Fachlehrer
Daniel Eggenberger
Hanspeter Handschin
Jörg Spies

Fachexperten

Experte an der HF Hochbau Basel
Thomas Lüdin

Experten Lehrabschlussprüfungen QV 2019

Maurer
Simon Altherr
Daniel Eggenberger
Rolf Frei
Thilo Gemperle
Stephan Gysel
Alex Kilchherr
Walter Klotz
Flavio Nanni
Pascal Niederberger
Patrick Pollara
Marcel Probst
Remo Rickenbacher, Obmann
Jörg Spies
Simon Suter
Claude Volonté
Philippe Zeugin

Verkehrswegebauer
Andreas Beyeler
Fabian Bucher
Raphael Gysin
Rudolf Lüdi
Stefan Plattner
René Thommen
Oliver Wyss

Mitgliedsfirmen

(Stand 1.1.2020)

A. Obergsell AG	Baugeschäft	4057	Basel
A. Pelucchi Tiefbau AG		4052	Basel
A. Tschümperlin AG	Baustoffe	4574	Lüsslingen
Aeschlimann AG	Asphaltunternehmung	4450	Sissach
Albin Borer AG	Hoch- und Tiefbau	4228	Erschwil
Alex Kilchherr	Baugeschäft	4133	Pratteln
Anliker AG	Bauunternehmung	4127	Birsfelden
Arnet + Co. AG Basel	Natur- und Kunststein-Unternehmung	4053	Basel
Aymonod Tiefbau AG		4133	Pratteln
Baubedarf Richner Miauton		5502	Hunzenschwil
Baumaterial GIBA AG		4127	Birsfelden
Bertschmann AG	Bauunternehmung	4053	Basel
Bewetec AG		4538	Oberbipp
Bisser AG	Bauunternehmung	4058	Basel
Burri-Mangold & Co. AG	Bauunternehmung	4410	Liestal
CREABETON BAUSTOFF AG	Kundenservicecenter	6221	Rickenbach
Debrunner Acifer AG	Nordwestschweiz	4402	Frenkendorf
Drytech AG	Isolier- und Bautechnik	4422	Arisdorf
Durtschi AG		4132	Muttenz
Edmund Jourdan AG	Bauunternehmung	4132	Muttenz
Egeler Lutz AG	Baugeschäft	4057	Basel
ERNE AG	Bauunternehmung	5080	Laufenburg
Ernst Frey AG	Strassen- Hoch- und Tiefbau	4302	Augst
Ernst Frey AG	Hochbau	4303	Kaiseraugst
Ernst Heinimann AG	Bauunternehmung	4431	Bennwil
fivetool GmbH		4203	Grellingen
Flury AG	Hoch + Tiefbau	4438	Langenbruck
Frutiger AG Basel		4414	Füllinsdorf
Gebr. Kopp AG	Baugeschäft	4493	Wenslingen
Gebr. Stöcklin & Co. AG	Bauunternehmung	4107	Ettingen
Graf Söhne AG	Baugeschäft	4460	Gelterkinden
Grund- und Tiefbau AG Basel		4002	Basel
Grund- und Tiefbau AG Basel	Filiale Pratteln	4133	Pratteln
GT Bauservice GmbH		4132	Muttenz
Gysin Tiefbau AG		4434	Hölstein
Hans Graf AG	Bauunternehmung	4464	Maisprach
Hans Grieder AG	Aushub + Tiefbau	4492	Tecknau
Hans Reich AG	Tiefbau u. Strassenbau	4123	Allschwil
Hasler AG	Baugeschäft	4441	Thürnen
HG Commerciale		4053	Basel
Huber Straub AG	Bauunternehmung	4010	Basel
Hydrojet AG Basel		4002	Basel
Implenia Schweiz AG	Buildings – Local Nordwest	4009	Basel
Implenia Schweiz AG	Bau Schweiz	4009	Basel
Implenia Schweiz AG	Filiale Augst	4009	Basel
Implenia Schweiz AG	Modernisation & Development – Modernisation Region Nordwest	4127	Birsfelden
Jean Cron AG	Bauunternehmung / Holzbau / Bedachung	4123	Allschwil
Jeker AG	Aushub, Tief- und Rückbau	4227	Büsserach
Johann Volonté AG	Bauunternehmung	4208	Nunningen
Kiefer Tiefbau GmbH		4133	Pratteln
Knecht Bauunternehmung AG		4142	Münchenstein
Sabag Basel AG	Baumaterial	4414	Füllinsdorf
Kury AG	Baugeschäft	4153	Reinach

Macadam AG	Bituminöse Strassenbeläge	4147	Aesch
Marti AG Basel	Bauunternehmung	4002	Basel
Marti AG Pratteln	Bauunternehmung	4133	Pratteln
Morath & Crottaz AG	Bauunternehmung	4056	Basel
MS Marco Schäffler Baugeschäft AG		4102	Binningen
MTR Tief- und Rückbau AG		4133	Pratteln
Müller Bau AG	Bauunternehmung	4242	Laufen
Müller Bauunternehmung GmbH		4443	Wittinsburg
Nanni AG	Bauunternehmung	4056	Basel
P. Sigg AG		4153	Reinach
Pensa Strassenbau AG		4058	Basel
R. Soder Baugeschäft AG		4125	Riehen
Recher Matthias	Baugeschäft	4417	Ziefen
REWAG Entsorgung AG		4303	Kaiseraugst
Reparatur- + Sanierungstechnik Nordwestschweiz AG		4123	Allschwil
Righi AG	Strassenbau + Pflästereigeschäft	4054	Basel
Rofra Bau AG	Bauunternehmung	4147	Aesch
Rudolf Wirz Strassen- und Tiefbau AG		4410	Liestal
Ruepp AG	Bauunternehmung	4466	Ormalingen
s + m tiefbau gmbh		4410	Liestal
Schlaier GmbH	Baugeschäft	4052	Basel
Schmid-Schwarz AG	Bauunternehmung	4051	Basel
Schwyzer Bau GmbH		4114	Hofstetten
seccosit ag		4123	Allschwil
SikaBau AG	Niederlassung Aarau / Muttenz	5000	Aarau
Sika Schweiz AG		8048	Zürich
Silvan Plattner GmbH		4436	Oberdorf
SkyS AG		4058	Basel
Spaini Bau AG		4052	Basel
Spinnler Bau AG		4411	Seltisberg
Stamm Bau AG		4144	Arlesheim
Straumann - Hipp AG	Bauunternehmung	4052	Basel
Sutter Aushub + Rückbau AG		4304	Giebenach
Terraluk Bau AG		4242	Laufen
Theo Seckinger Bauunternehmung GmbH		4125	Riehen
Toni Seiler Baugeschäft AG		4104	Oberwil
Tozzo AG BL		4416	Bubendorf
Tozzo AG BS		4053	Basel
Verna AG	Hoch- und Tiefbau	4450	Sissach
W. Graf Tiefbau AG		4436	Buus
Walo Bertschinger AG	Bauunternehmung	4052	Basel
Walo Bertschinger AG	Bauunternehmung	4402	Frenkendorf
Weber AG	Gleis- und Tiefbau	4132	Muttenz
Ziegler AG	Bauunternehmung	4053	Basel
Ziegler AG	Bauunternehmung	4410	Liestal

Mutationen

Eintritte 2019

Silvan Plattner GmbH		4436	Oberdorf

Austritte per 31.12.2019

Hanspeter Künti	Pflästereigeschäft + Strassenbau	4153	Reinach
Markus Fux AG	Bauunternehmung	4302	Augst
Otto Kohler AG	Hoch- und Tiefbau	4254	Liesberg Dorf
Othmar Stebler AG	Bauunternehmung	4208	Nunningen
Schweizer Wasserbau AG		4127	Birsfelden

Ehren- und Freimitglieder

(Stand 1.1.2020)

Ehrenmitglieder
Berger Urs, Bottmingen
Bolliger Hansjörg, Allschwil
Cron Martin, Basel
Erne Paul, Läufelfingen
Glanzmann Thomas, Bottmingen
Hansen Björn, Füllinsdorf
Hartmann Theo, Binningen
Hofmänner Ernst, Riehen
Hug Paul, Ziefen
Kym Anton, Wallbach
Löw Christoph, Basel
Mazzotti Bruno, Riehen
Mundschin Christian, Lampenberg
Nussbaumer Jean-Claude, Oberwil
Oehri Felix, Basel († 04.03.2020)
Ruch Hugo, Bubendorf († 20.01.2020)
Schmied Eduard, Basel
Schneider Andreas, Pfeffingen
Seiler Ruedi, Lenk im Simmental
Schnetzer Robert, Basel
Straumann Dominik O., Basel

Freimitglieder
Baier Egon, Riehen
Borer Wolfgang, Laufen
Bücheler Niggi, Reinach
Casanova Joseph, Pratteln
Cron Raymond, Binningen
Dal Balcon Urs, Reinach († 06.01.2020)
Eichin Manfred, Basel
Engeloch Fritz, Reinach
Graf Ernst, Gelterkinden
Grüter Bernhard, Frenkendorf
Häfelfinger Fredy, Sissach
Henn Walter, Sissach
Hirt Heinz, Buus
Jakob Willi, Oberdorf
Jourdan Christoph, Basel
Landis Hans, Blauen
Lang Theo, Gelterkinden
Leu Paul, Biel-Benken
Maag Ernst, Liestal
Martin Peter, Frenkendorf
Meyer Benjamin, Muttenz
Mohler Hans, Hölstein
Morath Heinz, Basel
Oser Max, Hofstetten
Oser Ruedi, Hofstetten
Reich Hans, Allschwil
Richiger Rudolf, Tennwil
Rickenbacher Toni, Zeglingen
Riedtmann Hans, Basel
Rudin Paul, Binningen
Ruepp Peter, Anwil
Schmid Andres, Le Landeron
Schneider Alex, Allschwil
Stebler Erich, Nunningen
Steinle Hans, Liestal
Straumann Ruth D., Basel
Sütterlin René, Rünenberg
Tozzo Mauro, Anwil
Vogt Kurt, Hölstein
Volonté Franz, Nunningen

Nekrolog

Im vergangenen Verbandsjahr mussten wir von verdienten Freimitgliedern für immer Abschied nehmen.

Alfred Künti-Käser, Reinach
22.10.1927 – 22.02.2019
Alfred Künti war während seiner Berufszeit Inhaber einer Pflästererfirma. Als Dank und Anerkennung für sein langjähriges Wirken im regionalen Bauhauptgewerbe wurde er damals vom Baumeisterverband Baselland zum Freimitglied ernannt.

Bernhard Weber-Hueber, Muttenz
13.05.1943 – 08.04.2019
Bernhard Weber war während seiner Berufszeit Geschäftsführer und Verwaltungsratspräsident der Weber Gleis AG, Gleis- und Tiefbau mit Sitz in Muttenz. Für seine Verdienste für das regionale Bauhauptgewerbe wurde er vom Verband der Bauunternehmern Region Basel zum Freimitglied ernannt. Als regelmässiger Gast unserer Verbandsanlässe trat Bernhard jeweils als wohlgelaunte Persönlichkeit mit grosser positiver Ausstrahlung in Erscheinung, die für jeden immer ein Lächeln und freundliches Wort bereithielt.

Walter Tschopp, Binningen
1922 – 13.04.2019
Walter Tschopp war während seiner Berufszeit Inhaber einer eigenen Unternehmung. Als Dank und Anerkennung wurde er an der Generalversammlung vom 23.04.1992 zum Freimitglied ernannt.

Kurt Schlaier-Jauch, Basel
21.03.1934 – 28.07.2019
Kurt Schlaier war während seiner Berufszeit Inhaber und Geschäftsführer der Firma Schlaier GmbH in Basel. Für seine Verdienste um das regionale Bauhauptgewerbe wurde er vom Verband der Bauunternehmern Region Basel zum Freimitglied ernannt. So gut es ihm seine Gesundheit erlaubte, nahm Kurt regelmässig an den Verbandsanlässen teil.

Impressum

Theodor Häner
Geschäftsführer

Manuela Renz
Stv. Geschäftsführerin,
Kommunikation und Bildung

Cornelia Soder
Sekretariat / Administration /
Buchhaltung

Jeannette Steger
Sekretariat / Administration

BRB Bauunternehmer Region Basel
Bahnhofstrasse 16
Postfach 1124
4133 Pratteln

Telefon 061 826 98 20
Fax 061 826 98 28
E-Mail: info@vbrb.ch
Internet: www.vbrb.ch

BRB – Bauunternehmer Region Basel
Bahnhofstrasse 16 | Postfach 1124 | 4133 Pratteln
T: 061 826 98 20 | F: 061 826 98 28
info@vbrb.ch | www.vbrb.ch